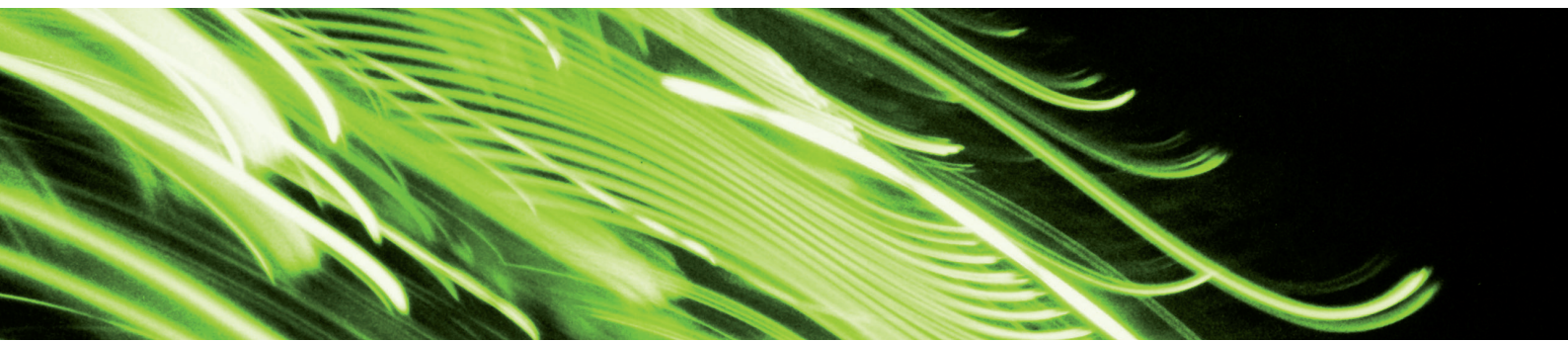


Q1-Q3 (Mai 2014 - Januar 2015)

Bericht zum 3. Quartal 2014/15 der Zumtobel Group AG



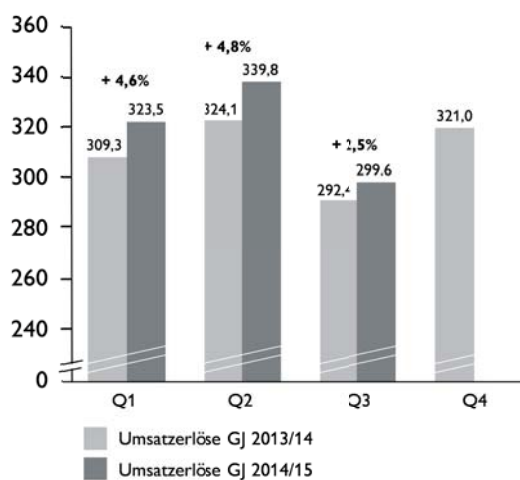
Überblick zum dritten Quartal 2014/15

- >> Konzernwachstum erreicht im saisonal schwachen dritten Quartal 2,5%
- >> Weiterhin hohe Wachstumsdynamik mit LED-Produkten (plus 56,6%)
- >> Neuausrichtung des Konzerns und Umsetzung der Restrukturierungsmaßnahmen verlaufen nach Plan
- >> Verbesserte Profitabilität in beiden Segmenten
- >> Ausblick für das Geschäftsjahr 2014/15 bestätigt

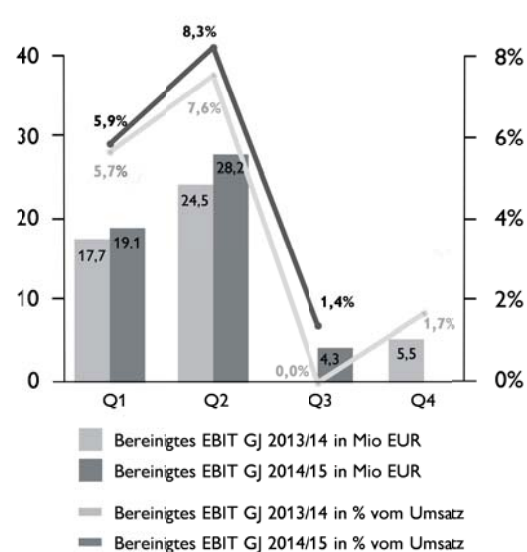
Kennzahlenübersicht in Mio EUR	Q3 2014/15	Q3 2013/14	Veränderung in %	Q1-Q3 2014/15	Q1-Q3 2013/14	Veränderung in %
Umsatzerlöse	299,6	292,4	2,5	962,8	925,8	4,0
Bereinigtes EBIT	4,3	0,0	>100	51,5	42,2	21,9
in % vom Umsatz	1,4	0,0		5,3	4,6	
EBIT	1,2	-1,5	>100	36,8	27,8	32,7
in % vom Umsatz	0,4	-0,5		3,8	3,0	
Periodenergebnis	-13,4	-6,3	<-100	15,4	12,1	28,1
in % vom Umsatz	-4,5	-2,2		1,6	1,3	
Cashflow aus dem operativen Ergebnis	15,6	12,4	25,4	78,6	72,3	8,7
Investitionen	18,6	16,2	14,9	47,5	42,5	11,7
				31. Januar 2015	30. April 2014	Veränderung in %
Bilanzsumme				1.043,3	1.006,6	3,6
Eigenkapital				339,4	327,6	3,6
Eigenkapitalquote in %				32,5	32,5	
Nettoverbindlichkeiten				158,1	126,2	25,2
Mitarbeiter inkl. Leiharbeiter (Vollzeitkräfte)				7.091	7.291	-2,7

Geschäftsentwicklung nach Quartalen

Umsatz (Mio EUR)



Bereinigtes EBIT



Brief an die Aktionäre

Sehr geehrte Aktionärinnen und Aktionäre,

die Zumtobel Group AG hat in den ersten drei Quartalen des Geschäftsjahres 2014/15 erfreuliche Fortschritte gemacht: Die strategische Neuausrichtung und die Umsetzung der Restrukturierungsmaßnahmen verlaufen insgesamt nach Plan, allerdings mit regionalen Unterschieden in Bezug auf die Implementierungsgeschwindigkeit. Der positive Trend bei Umsatz- und Ergebnisentwicklung aus dem ersten Halbjahr konnte auch im saisonal schwachen dritten Quartal fortgesetzt werden. Auf Konzernebene stiegen die Umsatzerlöse in den ersten neun Monaten um 4,0% (währungsbereinigt 2,6%) auf 962,8 Mio EUR (Vorjahr 925,8 Mio EUR). Wichtigster Treiber dieses Erfolges war einmal mehr unser LED-Geschäft. Mit einem Wachstum um 56,6% auf 456,8 Mio EUR erhöhte sich der LED-Anteil am Gruppenumsatz im Vorjahresvergleich von 31,5% auf 47,4%. Im dritten Quartal hat der LED-Anteil sogar erstmals die 50%-Schwelle überschritten und lag bei 53%. Regional lag der Wachstumsschwerpunkt nach wie vor in dem für die Zumtobel Group größten Einzelmarkt Großbritannien.

In der Betrachtung nach Segmenten profitierte insbesondere das spätzyklische Lighting Segment von der Stabilisierung im europäischen gewerblichen Hochbau sowie der neu implementierten, markenübergreifenden Vertriebsstruktur. In unserem stark wachsenden Key Account-Geschäft sehen wir eine immer größere Nachfrage von europaweit agierenden Einzelhandelsketten, die aufgrund der attraktiven Amortisationszeiten ihre Shop-Beleuchtung auf LED umrüsten wollen und dafür einen zuverlässigen Lichtpartner suchen. Unser Leuchtengeschäft in Asien entwickelt sich hingegen enttäuschend. In dieser Region müssen sowohl auf der Produkt-, Kosten- als auch Prozessebene noch erhebliche Anstrengungen unternommen werden, um das geplante profitable Wachstum sicherzustellen. Insgesamt stieg der Umsatz im Lighting Segment im Berichtszeitraum um 4,1% auf 724,8 Mio EUR.

Das Components Segment macht weiterhin sehr erfreuliche Fortschritte in der konsequenten Ausrichtung des Geschäfts auf die LED-Technologie. Der Umsatz mit LED-Komponenten stieg im Berichtszeitraum um beeindruckende 87,1% auf 149,4 Mio EUR und konnte damit die rückläufige Nachfrage nach elektronischen Vorschaltgeräten sowie die entgangenen Umsatzbeiträge aus dem Ausstieg aus der Magnetiktechnologie und dem Verkauf von Verbindungsklemmen vollumfänglich kompensieren. Insgesamt stieg der Segmentumsatz im Berichtszeitraum um 0,5% auf 289,0 Mio EUR (Vorjahr 287,6 Mio EUR) und übertraf damit unsere Erwartungen.

Aufgrund des höheren Umsatzvolumens sowie der ersten positiven Effekte aus der Anpassung der Werkskapazitäten, der Zusammenführung der bislang getrennten Verkaufsorganisationen von Zumtobel und Thorn sowie der konzernweiten Bündelung der Einkaufsaktivitäten stieg in den ersten drei Quartalen das um Sondereffekte bereinigte Gruppen-EBIT um 21,9% auf 51,5 Mio EUR (Vorjahr 42,2 Mio EUR). Das entspricht einer Umsatzrendite (bereinigte EBIT-Marge) von 5,3% (Vorjahr 4,6%). Dabei übertrafen im Berichtszeitraum sowohl das Lighting Segment als auch das Components Segment das jeweilige bereinigte Vorjahresergebnis. Das Periodenergebnis der Gruppe konnte im Berichtszeitraum um 28,1% auf 15,4 Mio EUR gesteigert werden, obwohl das Finanzergebnis im dritten Quartal vor allem durch die Aufwertung des Schweizer Frankens gegenüber dem Euro belastet wurde.

Ausblick für das Geschäftsjahr 2014/15 bestätigt

Der Vorstand hält an der Guidance für das Geschäftsjahr 2014/15 fest, gegenüber dem Vorjahr ein Umsatzwachstum von rund 3% und eine Verbesserung der bereinigten EBIT-Marge auf 5% bis 6% (bereinigte EBIT-Marge im Gj 2013/14: 3,8%) zu erzielen. Auch bezüglich unseres Mittelfristzieles, die bereinigte EBIT-Marge bis 2016/17 schrittweise auf etwa 8% bis 10% zu steigern, liegen wir weiterhin im Plan. Zusätzlich zu den bereits kommunizierten Restrukturierungsmaßnahmen haben wir Ende Februar die Belegschaft im Leuchtenwerk Lemgo (Deutschland) über einen geplanten Abbau von ca. 70 Mitarbeitern informiert. Aus heutiger Sicht wird das Ergebnis der Zumtobel Gruppe im Geschäftsjahr 2014/15 mit Sondereffekten in Höhe von etwa 25 Mio EUR belastet werden.



Ulrich Schumacher

Ulrich Schumacher
Chief Executive Officer (CEO)

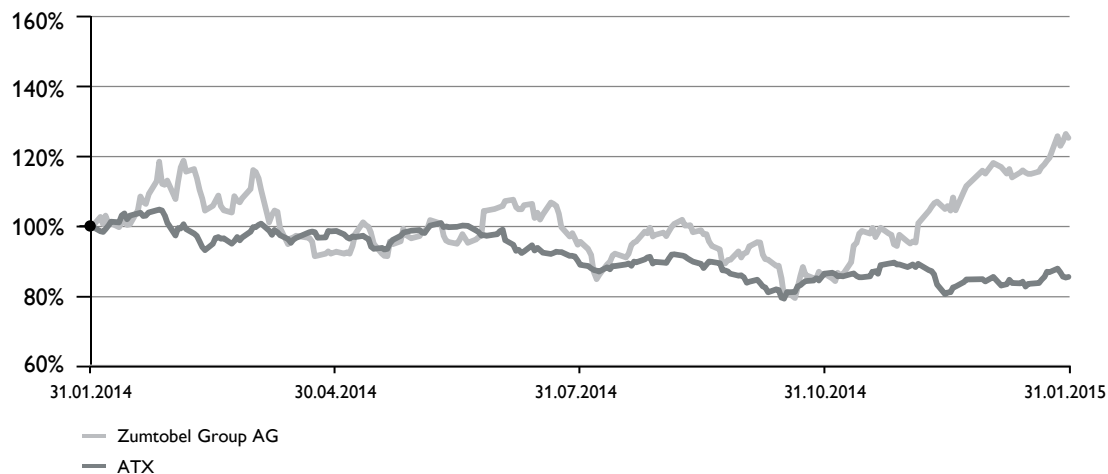
Die Zumtobel Group Aktie

Kursentwicklung liegt deutlich über ATX- Durchschnitt

Für die Aktionäre der Zumtobel Group AG verliefen die ersten drei Quartale 2014/15 sehr erfreulich. Insgesamt stieg der Kurs im Berichtszeitraum um plus 35,8%. Die Performance des österreichischen Leitindex ATX (minus 13,3%), in dem auch die Zumtobel Group Aktie gelistet ist, konnte damit deutlich übertroffen werden. Hauptgründe dafür waren – trotz der unsicheren wirtschaftlichen und politischen Rahmenbedingungen – solide Finanzzahlen in den vergangenen zwei Quartalen verbunden mit ersten positiven Effekten aus der strategischen Neuausrichtung der Zumtobel Group.

Auf Basis einer unveränderten Aktienanzahl von 43,5 Mio Stück lag die Marktkapitalisierung der Zumtobel Group AG Ende Januar 2015 bei 886 Mio EUR (Vorjahr 707 Mio EUR). Die Aktionärsstruktur hat sich gegenüber dem Jahresabschluss 2013/14 nicht wesentlich verändert. Die Familie Zumtobel ist mit einem Anteil von 35,4% der Stimmrechte weiterhin der seit dem Börsengang etablierte stabile Kernaktionär der Zumtobel Group AG. Darüber hinaus hält Blackrock Inc. einen Stimmrechtsanteil von über 5%. Mit Wirkung 20. Januar 2015 bzw. 10. Februar 2015 informierte Delta Lloyd Asset Management NV die Zumtobel Group AG, dass der Anteil an der Zumtobel Group AG auf unter 5% bzw. unter 4% reduziert wurde. Die übrigen Anteile liegen zum Großteil bei anderen institutionellen Investoren. Im ATX, dem Leitindex der größten börsennotierten Unternehmen Österreichs, belegte die Zumtobel Group Aktie per 31. Januar 2015 Platz 17 in Bezug auf Marktkapitalisierung und Platz 19 in Bezug auf Handelsvolumen. Der durchschnittliche Tagesumsatz lag in den ersten drei Quartalen 2014/15 bei 110.940 Stück gegenüber 96.575 im Vorjahr (Doppelzählung, wie von der Wiener Börse veröffentlicht). Zum 31. Januar 2015 belief sich der Bestand an eigenen Aktien auf 359.488 Stück.

Entwicklung der Zumtobel Group Aktie



Kennzahlen zur Zumtobel Group Aktie für die ersten drei Quartale 2014/15

Schlusskurs 30.04.14	EUR 15,000	Währung	EUR
Schlusskurs 31.01.15	EUR 20,370	ISIN	AT0000837307
Performance Q1-Q3 2014/15	35,8%	Börsenkürzel Wiener Börse (XETRA)	ZAG
Marktkapitalisierung am 31.01.15	886 Mio EUR	Marktsegment	Prime Market
Höchstkurs am 29.01.15	EUR 20,550	Reuters Symbol	ZUMV.VI
Tiefstkurs am 20.10.14	EUR 12,935	Bloomberg Symbol	ZAG AV
Ø tägl. Handelsvolumen (Stück)	110.940	Anzahl der Aktien	43.500.000

Konzernlagebericht

Gesamtwirtschaftliches Umfeld

In seiner jüngsten Prognose vom Januar 2015 geht der Internationale Währungsfonds (IWF) weiterhin von einer Erholung der Weltwirtschaft aus, allerdings mit einem geringeren Tempo als noch im Herbst 2014 erwartet worden war. Für das Jahr 2015 reduzierte der IWF seine Erwartungen für das globale Wirtschaftswachstum im Vergleich zur Schätzung vom Oktober 2014 um 0,3 Prozentpunkte auf 3,5%. Zwar werde die Weltwirtschaft von den niedrigeren Ölpreisen profitieren, jedoch würden diese Vorteile durch schwächere Investitionen mehr als ausgeglichen. Der Konjunkturausblick für die Eurozone wurde um 0,2 Prozentpunkte auf 1,2% Wachstum für dieses Jahr bzw. um 0,3 Prozentpunkte auf 1,4% Wachstum für 2016 verringert. Für Deutschland sagt der IWF nur noch 1,3% Wachstum für 2015 sowie 1,5% im nächsten Jahr voraus. In China, das 2014 mit 7,4% so langsam wuchs wie seit 24 Jahren nicht mehr, soll das Wachstum in diesem Jahr auf 6,8% und 2016 auf 6,3% fallen. Einzig die Wachstumsvorhersage für die USA wurde in diesem Jahr wegen der starken heimischen Nachfrage um 0,5 Prozentpunkte auf 3,6% für dieses Jahr bzw. um 0,3 Prozentpunkte auf 3,3% für 2016 angehoben. Euroconstruct geht in seinem Gutachten vom November 2014 davon aus, dass es im professionellen Hochbau in den Jahren 2015 und 2016 nach einigen Jahren des Rückgangs zu einer Stabilisierung kommen sollte. In den sieben für die Zumtobel Group wichtigsten europäischen Märkten (Österreich, Deutschland, Schweiz, Frankreich, Großbritannien, Italien und Skandinavien) wird von Euroconstruct ein Wachstum von 2,4% für das Kalenderjahr 2015 und von 1,8% für das Kalenderjahr 2016 prognostiziert.

**Weiterhin moderate
Wachstumserwartung
für die Eurozone**

Wesentliche Ereignisse seit dem 30. April 2014

Als Bestandteil der am 2. April 2014 angekündigten Restrukturierungsprojekte im Bereich der Produktionsorganisation zur Verbesserung der Kostenstrukturen hat die Zumtobel Group am 5. Mai 2014 die Belegschaft und lokale Gewerkschaft im Werk Landskrona (Schweden) informiert, die Leuchtenproduktion in Landskrona im Kalenderjahr 2014 zu beenden. Von der Schließung im Dezember 2014 waren 155 Mitarbeiter betroffen.

**Schließung der
Leuchtenproduktion
in Landskrona**

Am 8. Mai 2014 startete Tridonic, die Marke für Lichtkomponenten innerhalb der Zumtobel Group, Konsultationen mit der Arbeitnehmervertretung am Standort Ennenda (Schweiz) über eine Schließung der Produktion. Die am Standort Ennenda hergestellten konventionellen Vorschaltgeräte für Hochdruckentladungslampen waren einem hohen Wettbewerbsdruck und damit massiven Preisverfall ausgesetzt. Die Produktion am Standort wurde im Februar 2015 geschlossen.

**Einstellung der
Komponenten-
produktion in
Ennenda**

Am 6. Juni 2014 verkündete Tridonic die Trennung von dem Geschäft mit Verbindungsklemmen. In diesem Zusammenhang übernahm die lokale Geschäftsleitung der Tridonic connection technology GmbH, bislang ein Tochterunternehmen von Tridonic mit Sitz in Innsbruck (Österreich), alle Anteile des Unternehmens in die eigene Verantwortung.

**Management-Buyout
bei Tridonic
connection
technology**

Der Aufsichtsrat der Zumtobel Group AG hat dem Wunsch von Herrn Martin Brandt, Vorstandsmitglied und Chief Operating Officer der Gesellschaft, entsprochen, seinen Vorstandsvertrag, der noch eine Laufzeit bis zum 30. April 2015 hatte, mit Wirkung zum 31. Juli 2014 vorzeitig zu beenden.

**Vorstandsmitglied
Martin Brandt verlässt
den Lichtkonzern**

Auf der am 25. Juli 2014 stattgefundenen 38. ordentlichen Hauptversammlung wurde beschlossen, für das Geschäftsjahr 2013/14 eine Dividende in Höhe von 18 Eurocent je Aktie auszuschütten. Die Auszahlung der Dividende an die Aktionäre erfolgte am 1. August 2014. Darüber hinaus beschloss die Hauptversammlung die Änderung des Firmenwortlauts von „Zumtobel AG“ in „Zumtobel Group AG“ und fasste einen Vorratsbeschluss, innerhalb von fünf Jahren das Grundkapital der Gesellschaft im Ausmaß von maximal 10% durch Ausgabe von neuen Aktien erhöhen zu können (bedingte Kapitalerhöhung).

**Hauptversammlung
beschließt Dividende
für GJ 2013/14**

Mitarbeiterabbau in Lemgo (Deutschland)

Ende Februar 2015 wurde die Belegschaft im Leuchtenwerk Lemgo (Deutschland) über einen geplanten Abbau von ca. 70 Mitarbeitern informiert.

Weitere Ereignisse von besonderer Bedeutung nach dem 30. April 2014 sind nicht eingetreten.

Beziehungen zu nahestehenden Unternehmen und Personen

Nahestehende Personen umfassen den Vorstand und Aufsichtsrat der Zumtobel Group AG. Zum 31. Januar 2015 sind keine Geschäftsbeziehungen mit nahestehenden Personen vorhanden.

Mit assoziierten Unternehmen bestehen Lieferungs- und Leistungsbeziehungen zu marktüblichen Konditionen.

Umsatzentwicklung in den ersten drei Quartalen 2014/15

- >> Konzernumsatz steigt um 4,0%
- >> Zumtobel Group profitiert überdurchschnittlich vom Technologiewandel hin zu LED
- >> Solides Umsatzwachstum im Lighting Segment (plus 4,1%)
- >> Components Segment zeigt erstmals wieder ein Umsatzplus (plus 0,5%)
- >> Große Unterschiede in der regionalen Geschäftsentwicklung

Gruppenumsatz steigt um 4,0%

In den ersten neun Monaten (1. Mai 2014 bis 31. Januar 2015) des laufenden Geschäftsjahres 2014/15 stieg der Gruppenumsatz im Vergleich zu den ersten drei Quartalen des Vorjahres in einem insgesamt stabilen konjunkturellen Umfeld um 4,0% auf 962,8 Mio. EUR (Vorjahr 925,8 Mio. EUR). Die Umsatzentwicklung wurde durch positive Währungseffekte im Ausmaß von 12,7 Mio. EUR unterstützt. Die positiven Währungseffekte sind vor allem auf die Aufwertung des Schweizer Franks (CHF), des britischen Pfunds (GBP) und des amerikanischen Dollars (USD) zurückzuführen. Bereinigt um diese Währungseffekte lag der Umsatz um 2,6% über dem Vorjahreswert.

Zumtobel Group profitiert überdurchschnittlich vom Technologiewandel

Speziell die LED-Technologie sowie der Trend zu intelligent gesteuerten, energieeffizienten Beleuchtungsanlagen bringen weiterhin wichtige Wachstumsimpulse. Dementsprechend konnte das dynamische Wachstum mit LED-Produkten auch im Berichtszeitraum fortgesetzt werden. Der Gesamtumsatz mit LED-Produkten stieg im Vergleich zu den ersten neun Monaten des Vorjahres um 56,6% auf 456,8 Mio. EUR (Vorjahr 291,7 Mio. EUR). Der LED-Anteil am Gruppenumsatz erhöhte sich damit innerhalb von 12 Monaten auf 47,4% gegenüber 31,5% im Vorjahr. Sowohl das Lighting Segment (plus 48,9%) als auch das Components Segment (plus 87,1%) konnten mit ihrem umfassenden innovativen LED-Produktportfolio überdurchschnittlich von dem Technologiewandel hin zur LED profitieren. Im dritten Quartal lag der LED-Anteil am Gesamtumsatz in beiden Segmenten bereits bei über 50%. Demgegenüber hat sich der Umsatzrückgang mit konventionellen Leuchten und Komponenten im dritten Quartal weiter beschleunigt und betrug auf Gruppenebene minus 26,3%.

Entwicklung Segmente in Mio. EUR	Q3 2014/15	Q3 2013/14	Veränderung in %	Q1-Q3 2014/15	Q1-Q3 2013/14	Veränderung in %
Lighting Segment	223,9	219,3	2,1	724,8	696,0	4,1
Components Segment	92,6	89,7	3,3	289,0	287,6	0,5
Überleitung	-16,9	-16,6	2,1	-51,0	-57,7	-11,7
Zumtobel Gruppe	299,6	292,4	2,5	962,8	925,8	4,0

Im spätzyklischen Lighting Segment mehrten sich im gewerblichen Hochbau in Europa die Zeichen für eine Stabilisierung auf niedrigem Niveau. Dies bestätigt auch Euroconstruct im November-Gutachten 2014. Für den europäischen gewerblichen Hochbau wird nach einigen Jahren des Rückgangs in den für die Zumtobel Group sieben wichtigsten europäischen Märkten wieder ein Wachstum von 2,4% für das Kalenderjahr 2015 prognostiziert, allerdings mit regional höchst unterschiedlichen Entwicklungen. Insgesamt stieg der Umsatz im Lighting Segment im Berichtszeitraum um 4,1% auf 724,8 Mio EUR (Vorjahr 696,0 Mio EUR). Getragen wird diese Entwicklung von den ersten positiven Impulsen aus der neu implementierten, markenübergreifenden Vertriebsstruktur, in der das gesamte Produktportfolio von Zumtobel und Thorn in allen Regionen aus einer Hand vermarktet wird, sowie von einem stark steigenden Key Account-Geschäft. Dabei ist eine immer größere Nachfrage von europaweit agierenden Einzelhandelsketten bemerkbar, die aufgrund der attraktiven Amortisationszeiten ihre Shop-Beleuchtung auf LED umrüsten wollen und dafür einen Lieferanten suchen, der eine länderübergreifende Implementierung von zentral verhandelten Lichtkonzepten sicherstellt.

**Solides Umsatz-
wachstum im Lighting
Segment**

Das Components Segment macht erfreuliche Fortschritte in der konsequenten Ausrichtung des Geschäfts auf die LED-Technologie, um damit ein stabiles Fundament für zukünftiges Wachstum zu legen. Die Umsatzentwicklung wird im laufenden Geschäftsjahr zwar noch von dem im vergangenen Jahr vollzogenen Ausstieg aus der Magnetiktechnologie, dem Verkauf des Non-core-Geschäfts mit Verbindungsklemmen sowie der deutlich rückläufigen Nachfrage nach elektronischen Vorschaltgeräten belastet, aber die sehr erfreuliche Entwicklung beim Absatz von LED-Konvertern und LED-Modulen bestätigt die Strategie, konsequent in den Strukturwandel in Richtung LED zu investieren. Der Umsatz mit LED-Komponenten stieg in den ersten neun Monaten um herausragende 87,1% auf 149,4 Mio EUR (Vorjahr 79,9 Mio EUR) und konnte damit die rückläufige Nachfrage nach elektronischen Vorschaltgeräten sowie die entgangenen Umsatzbeiträge aus dem Ausstieg aus der Magnetiktechnologie und dem Verkauf von Verbindungsklemmen vollumfänglich kompensieren. Insgesamt stieg der Segmentumsatz im Berichtszeitraum um 0,5% auf 289,0 Mio EUR (Vorjahr 287,6 Mio EUR).

**Erfreuliche
Fortschritte im
Components Segment**

Regionale Geschäftsentwicklung

	Q3 2014/15		Q1-Q3 2014/15		
	Umsatzerlöse in Mio EUR	Veränderung in %	Umsatzerlöse in Mio EUR	Veränderung in %	in % vom Konzern
D/A/CH	85,7	6,4	276,5	4,1	28,7
Nordeuropa	77,4	4,9	251,6	11,0	26,1
Benelux & Osteuropa	25,8	-1,2	86,5	8,0	9,0
Südeuropa & Lateinamerika	48,2	-4,7	149,2	-6,1	15,5
Asien & Pazifik	34,1	8,6	111,2	2,4	11,5
Mittlerer Osten & Afrika*	22,0	4,9	63,3	3,2	6,6
Nordamerika	6,3	-29,4	24,5	-0,4	2,5
Gesamt	299,6	2,5	962,8	4,0	100,0

*inkl. Indien, Zentralasien & Türkei

Im Rahmen der Neuorganisation der Zumtobel Group wurden die Vertriebsregionen neu definiert und die Länderverteilung auf die Regionen wie folgt angepasst:

**Neuaufteilung der
Vertriebsregionen**

D/A/CH:	Deutschland, Österreich, Schweiz
Nordeuropa:	Großbritannien, Irland, Schweden, Norwegen, Island, Finnland, Dänemark, Baltikum
Benelux & Osteuropa:	Belgien, Niederlande, Luxemburg und sämtliche Länder Osteuropas inklusive Russland

Nordamerika:	USA und Kanada
Südeuropa & Lateinamerika:	Frankreich, Italien, Spanien, Portugal, Griechenland und sämtliche Länder Lateinamerikas
Asien & Pazifik:	Länder des Fernen Ostens inklusive China sowie Japan, Australien, Neuseeland
Mittlerer Osten & Afrika:	Länder des Mittleren Ostens, Indien, Afrika, Zentralasien und Türkei

Die Änderungen wurden auch rückwirkend angewandt, was zu einer Anpassung der regionalen Aufteilung im Vergleichszeitraum des Geschäftsjahres 2013/14 führte. In der regionalen Aufteilung im ersten und zweiten Quartal gab es einen Fehler in der Zuordnung zwischen den Regionen Nordeuropa und Mittlerer Osten & Afrika, der im dritten Quartal korrigiert wurde.

Großbritannien bleibt der zentrale Wachstumsmotor

Hinsichtlich des wirtschaftlichen Marktumfelds als auch in der Implementierungsgeschwindigkeit der Restrukturierung und strategischen Neuausrichtung gibt es große regionale Unterschiede. Die Umsatzentwicklung in den einzelnen Regionen im Berichtszeitraum verlief entsprechend sehr unterschiedlich. In der für die Zumtobel Group umsatzstärksten Region D/A/CH stieg der Umsatz im Berichtszeitraum um 4,1% (währungsbereinigt 3,0%) auf 276,5 Mio EUR. Dabei zeigte insbesondere Deutschland, getrieben von Renovierungsprojekten mit großen Einzelhandelsketten, in den ersten neun Monaten eine solide Umsatzentwicklung. Die Schweiz profitierte im dritten Quartal von positiven Währungseffekten aus der Aufwertung des Schweizer Frankens gegenüber dem Euro. In der Region Nordeuropa stieg der Umsatz um 11,0% (währungsbereinigt 7,3%) auf 251,6 Mio EUR. Das stärkste Wachstum in dieser Region wurde von Großbritannien erzielt. Die Region Benelux & Osteuropa konnte die Umsätze in den ersten neun Monaten um 8,0% auf 86,5 Mio EUR steigern. Insbesondere Osteuropa (Tschechien, Polen, Ungarn) entwickelte sich im Berichtszeitraum sehr erfreulich. In der Region Südeuropa & Lateinamerika lag die Geschäftsentwicklung in Frankreich und Italien im Berichtszeitraum weiterhin deutlich hinter unseren Erwartungen. Insbesondere Frankreich leidet unter einem signifikanten Rückgang im Geschäft mit Außenleuchten. Dementsprechend fiel der Umsatz der Region um 6,1% auf 149,2 Mio EUR. Die Region Asien & Pazifik befindet sich in einer umfassenden Restrukturierung. Während das Components Segment eine gute Wachstumsdynamik zeigt, entwickelt sich das Leuchtengeschäft in Asien weiterhin enttäuschend. In dieser Region müssen sowohl auf der Produkt-, Kosten- als auch Prozessebene noch erhebliche Anstrengungen unternommen werden, um das geplante profitable Wachstum sicherzustellen. In Summe stieg der Umsatz in der Region Asien & Pazifik im Berichtszeitraum leicht um plus 2,4% auf 111,2 Mio EUR. In der Region Mittlerer Osten & Afrika konnte die erfreuliche Entwicklung aus den Vorquartalen fortgesetzt werden. Die Umsätze stiegen um 3,2% auf 63,3 Mio EUR. In der Region Nordamerika lag der Umsatz mit minus 0,4% (währungsbereinigt minus 3,5%) auf dem Niveau des Vorjahres. Nach einem sehr guten ersten Halbjahr gingen die Umsätze im dritten Quartal deutlich zurück. Ein wachsendes Orderbuch macht uns aber für die nächsten Monate zuversichtlich.

Ertragsentwicklung in den ersten drei Quartalen 2014/15

- >> Bereinigtes Gruppen-EBIT steigt um 21,9% auf 51,5 Mio EUR
- >> Höhere Ausgaben für Forschung und Entwicklung
- >> Vertriebskosten als % vom Umsatz unter Vorjahresniveau
- >> Negative Sondereffekte aus dem Transformationsprozess (14,7 Mio EUR)
- >> Deutliche Steigerung beim Periodenergebnis (plus 28,1%)

Gewinn- und Verlustrechnung in Mio EUR	Q3 2014/15	Q3 2013/14	Veränderung in %	Q1-Q3 2014/15	Q1-Q3 2013/14	Veränderung in %
Umsatzerlöse	299,6	292,4	2,5	962,8	925,8	4,0
Kosten der umgesetzten Leistungen	-202,8	-201,9	0,5	-642,9	-622,4	3,3
Bruttoergebnis vom Umsatz	96,7	90,6	6,8	319,9	303,4	5,4
in % vom Umsatz	32,3	31,0		33,2	32,8	
SG&A Aufwendungen ohne Sondereffekte	-92,5	-90,6	2,1	-268,4	-261,2	2,8
Bereinigtes EBIT	4,3	0,0	>100	51,5	42,2	21,9
in % vom Umsatz	1,4	0,0		5,3	4,6	
Sondereffekte	-3,1	-1,4	<-100	-14,7	-14,5	1,3
EBIT	1,2	-1,5	>100	36,8	27,8	32,7
in % vom Umsatz	0,4	-0,5		3,8	3,0	
Finanzergebnis	-12,8	-4,1	<-100	-16,5	-11,9	-38,6
Ergebnis vor Ertragsteuern	-11,6	-5,5	<-100	20,3	15,8	28,2
Ertragsteuern	-1,8	-0,8	<-100	-4,8	-3,8	28,3
Periodenergebnis	-13,4	-6,3	<-100	15,4	12,1	28,1
Ergebnis je Aktie (in EUR)	-0,31	-0,15	<-100	0,36	0,28	30,6

Nachrichtlich: Das EBITDA (EBIT zzgl. Abschreibungen) in den ersten drei Quartalen 2014/15 betrug 78,5 Mio EUR.

Das um Sondereffekte bereinigte Gruppen-EBIT konnte im Vergleich zur Vorjahresperiode um 21,9% von 42,2 Mio EUR auf 51,5 Mio EUR gesteigert werden. Die Umsatzrendite stieg von 4,6% auf 5,3%. Dabei konnten sowohl das Lighting Segment als auch das Components Segment das jeweilige bereinigte Vorjahresergebnis übertreffen. Die Bruttoergebnismarge verbesserte sich im Berichtszeitraum leicht auf 33,2% (Vorjahr 32,8%). Erste positive Effekte aus den Restrukturierungsmaßnahmen wurden teilweise durch negative Währungseffekte im Materialaufwand, vorübergehende Ineffizienzen im Zusammenhang mit den Produktionsverlagerungen (wie etwa Parallelproduktion, Lageraufbau etc.) sowie den starken Anstieg von Key Account-Umsätzen mit niedrigeren Ergebnismargen ausgeglichen. Entsprechend dem Ziel, die hervorragende Technologieposition der Zumtobel Group weiter auszubauen, stiegen die in den Kosten der umgesetzten Leistungen enthaltenen Entwicklungskosten in den ersten neun Monaten 2014/15 um 5,5% auf 53,8 Mio EUR im Vergleich zur Vorjahresperiode.

Die Vertriebskosten in Prozent vom Umsatz fielen von 25,3% auf 24,6%. Ein Schwerpunkt der Neuorganisation der Zumtobel Group ist die Zusammenführung der beiden bislang getrennten Vertriebsorganisationen von Zumtobel und Thorn. Entsprechende Maßnahmen wurden in den vergangenen zwölf Monaten umgesetzt. Der Mitarbeiterstand im Vertriebsbereich reduzierte sich per 31. Januar 2015 gegenüber dem Bilanzstichtag um circa 150 Beschäftigte. Die Verwaltungskosten stiegen im Berichtszeitraum von 29,6 Mio EUR auf 34,3 Mio EUR. Dies ist zum Großteil auf höhere Beratungsaufwendungen (plus circa 2,5 Mio EUR) sowie personelle Verstärkungen in den zentralen Funktionen zurückzuführen. Das sonstige betriebliche Ergebnis ohne Sondereffekte in Höhe von 2,3 Mio EUR (Vorjahr 2,5 Mio EUR) beinhaltet unter anderem Lizenzeinnahmen aus dem LED-Geschäft.

Bereinigtes Gruppen-EBIT steigt um 21,9%

Vertriebskosten in Prozent vom Umsatz unter Vorjahresniveau

Negative Sondereffekte aus dem Transformations- prozess

In den ersten neun Monaten 2014/15 wurden negative Sondereffekte in Höhe von insgesamt 14,7 Mio EUR (Vorjahr 14,5 Mio EUR) verbucht. Diese betreffen im Wesentlichen Aufwendungen im Zusammenhang mit der Schließung der Fertigungsstandorte in Landskrona (Schweden) und in Ennenda (Schweiz) sowie Restrukturierungsmaßnahmen in den Vertriebsorganisationen des Lighting Segments. Auf weitere Ausführungen im Konzernzwischenabschluss wird verwiesen.

Bereinigtes EBIT in Mio EUR	Q3 2014/15	Q3 2013/14	Veränderung in %	Q1-Q3 2014/15	Q1-Q3 2013/14	Veränderung in %
Berichtetes EBIT	1,2	-1,5	>100	36,8	27,8	32,7
davon Sondereffekte	-3,1	-1,4	<-100	-14,7	-14,5	1,3
Bereinigtes EBIT	4,3	0,0	>100	51,5	42,2	21,9
in % vom Umsatz	1,4	0,0		5,3	4,6	

Verschlechtertes Finanzergebnis

Das Finanzergebnis verschlechterte sich im Berichtszeitraum gegenüber dem Vorjahreszeitraum um 4,6 Mio EUR auf minus 16,5 Mio EUR (Vorjahr minus 11,9 Mio EUR). Im Zinsaufwand sind vor allem Zinsen für die laufenden Kreditverträge enthalten. Die übrigen finanziellen Aufwendungen und Erträge betrugen minus 10,0 Mio EUR (Vorjahr minus 6,0 Mio EUR). Die Zumtobel Group setzt zur Absicherung des Währungs-transaktionsrisikos überwiegend Devisenterminkontrakte mit einer Laufzeit von bis zu einem Jahr ein, ergänzend auch Optionen. Die Hauptwährungen im Konzern sind EUR, GBP, USD, AUD und CHF. Die negative Veränderung im Vergleich zum Vorjahr kommt zum Großteil aus der Marktbewertung von Finanzinstrumenten. Im dritten Quartal führte insbesondere die Aufwertung des Schweizer Francs gegenüber dem Euro zum Abschlussstichtag zu einer negativen Marktbewertung von Fremdwährungsgeschäften, die Schweizer Franken zu zukünftigen Terminen gegen Euro verkaufen. Auf weitere Ausführungen im Konzernzwischenabschluss wird verwiesen.

Finanzergebnis in Mio EUR	Q3 2014/15	Q3 2013/14	Veränderung in %	Q1-Q3 2014/15	Q1-Q3 2013/14	Veränderung in %
Zinsaufwand	-2,2	-2,3	-2,5	-6,8	-6,7	1,4
Zinsertrag	0,1	0,2	-36,4	0,3	0,6	-50,4
Zinssaldo	-2,1	-2,1	-0,7	-6,5	-6,1	-6,6
Übrige finanzielle Aufwendungen und Erträge	-10,6	-2,1	<-100	-10,0	-6,0	65,4
Ergebnis aus nach der Equity-Methode bilanzierten Finanzanlagen	-0,1	0,1	<-100	0,0	0,2	<-100
Finanzergebnis	-12,8	-4,1	<-100	-16,5	-11,9	-38,6

Periodenergebnis steigt um 28,1 %

Das Ergebnis vor Ertragsteuern erhöhte sich in den ersten neun Monaten auf 20,3 Mio EUR (Vorjahr 15,8 Mio EUR). Darauf fielen Ertragsteuern in Höhe von 4,8 Mio EUR an. Das Periodenergebnis erhöhte sich aufgrund gestiegener Umsatzerlöse sowie erster positiver Effekte aus den Restrukturierungsmaßnahmen auf 15,4 Mio EUR gegenüber 12,1 Mio EUR im Vorjahr. Für die Aktionäre der Zumtobel Group AG ergibt sich somit ein Ergebnis je Aktie (unverwässert bei 43,1 Mio Aktien) von 0,36 EUR (Vorjahr 0,28 EUR).

Cashflow und Vermögenslage

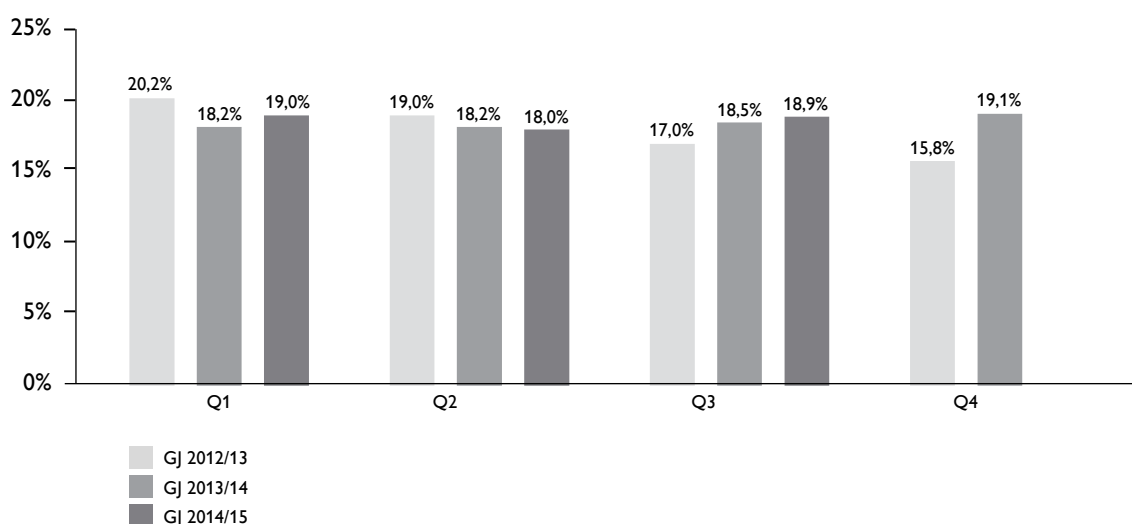
- >> Erhöhte Nachfrage sowie Lagerbevorratung führt zu Aufbau von Working Capital
- >> Anlageinvestitionen steigen auf 47,5 Mio EUR (Vorjahr 42,5 Mio EUR)
- >> Free Cashflow bei minus 23,1 Mio EUR (Vorjahr minus 22,1 Mio EUR)
- >> Weiterhin solide Bilanzstruktur

Für die Ermittlung des Cashflows wurde die indirekte Methode monatsgenau angewandt. Die so erstellten monatlichen Cashflows werden mit dem jeweiligen monatlichen Durchschnittskurs umgerechnet und aggregiert, während die Bilanzpositionen mit dem Stichtagskurs umgerechnet werden. Diese Vorgehensweise führt zu Währungsdifferenzen vor allem in den einzelnen Positionen des Cashflows aus dem operativen Geschäft und damit zu deutlich abweichenden Werten im Vergleich zu den Differenzen der jeweiligen Bilanzpositionen.

Zum 31. Januar 2015 lag der Working Capital-Bestand mit 242,5 Mio EUR um 16,2 Mio EUR über dem Niveau zum Ende des dritten Quartals des Vorjahres (226,2 Mio EUR). Dies ist im Wesentlichen auf das gestiegene Geschäftsvolumen sowie die höheren Vorratsbestände zurückzuführen. Die Bestände an Fertigprodukten wurden insbesondere im Components Segment in Zusammenhang mit der Schließung des Produktionsstandortes in Ennenda aufgebaut. Durch die Bevorratung bestimmter Produktgruppen kann eine vorübergehende Vergabe der Produktion an externe Zulieferpartner vermieden werden. In Prozent des rollierenden Zwölfmonatsumsatzes erhöhte sich der Working Capital-Bestand im Vergleich zum Vorjahr von 18,5% auf 18,9% und liegt damit leicht außerhalb des vom Konzern definierten Zielkorridors von 16% bis 18%. Dementsprechend kam es aus dem Aufbau von Working Capital seit dem Bilanzstichtag zu einem Mittelabfluss in Höhe von 41,2 Mio EUR. Insgesamt reduzierte sich der Cashflow aus dem operativen Geschäft in den ersten neun Monaten um 7,3 Mio EUR auf 11,0 Mio EUR (Vorjahr 18,3 Mio EUR).

Erhöhte Nachfrage sowie Lagerbevorratung führt zu einem Aufbau von Working Capital

Working Capital in % von rollierenden 12-Monats-Umsätzen



In den ersten neun Monaten 2014/15 wurden 47,5 Mio EUR in Anlagevermögen in verschiedenen Produktionswerken investiert (Vorjahr 42,5 Mio EUR). Anlageinvestitionen umfassen Investitionen in Fertigungsanlagen und Werkzeuge für neue Produkte, Erweiterungsinvestitionen, Instandhaltungsinvestitionen sowie aktivierte Kosten für Forschung und Entwicklung (11,1 Mio EUR). Der positive Cash-Effekt in der Position „Veränderung liquider Mittel aus Konsolidierungskreisänderungen“ bezieht sich auf den Verkauf der Tridonic connection technology GmbH, Österreich und der Tridonic connection technology GmbH & Co.

Free Cashflow bei minus 23,1 Mio EUR

KG, Österreich sowie auf die Erstkonsolidierung der Thorn Lighting Limited Liability Company, Qatar. Insgesamt erreichte der Free Cashflow in den ersten neun Monaten des Geschäftsjahres 2014/15 mit minus 23,1 Mio EUR das Niveau des Vorjahres (minus 22,1 Mio EUR).

Der Cashflow aus Finanzierungstätigkeit beinhaltet hauptsächlich die erhöhte Inanspruchnahme der lang- und kurzfristigen Kreditfazilitäten sowie die bezahlten Zinsen in den ersten drei Quartalen des laufenden Geschäftsjahres. Die am 25. Juli 2014 in der Hauptversammlung beschlossene Dividende von 18 Eurocent je Aktie für das Geschäftsjahr 2013/14 wurde am 1. August 2014 an die Aktionäre ausbezahlt (7,8 Mio EUR).

Gesicherte Liquidität

Zur Sicherung ihrer jederzeitigen Zahlungsfähigkeit hält die Zumtobel Group einerseits Liquidität in Form von mehrheitlich täglich verfügbaren Bankguthaben, um erwartete betriebliche Aufwendungen und finanzielle Verbindlichkeiten bedienen zu können, und verfügt andererseits über umfangreiche Betriebsmittelkreditlinien, um Liquiditätsschwankungen auszugleichen, die durch den Geschäftsverlauf auftreten. Zum 31. Januar 2015 stehen der Gruppe kurzfristige Kontokorrentkreditlinien in Höhe von insgesamt 91,7 Mio EUR (Vorjahr 89,6 Mio EUR) zur Verfügung. Eine wesentliche Finanzierungsvereinbarung stellt der am 08. November 2011 mit sieben Banken abgeschlossene Konsortialkreditvertrag mit einer Laufzeit bis Oktober 2016 und einem derzeit maximal ausnutzbaren Rahmen von 350 Mio EUR dar. Davon sind zum 31. Januar 2015 insgesamt 105 Mio EUR (Vorjahr 180 Mio EUR) in Anspruch genommen worden. Neben dem Konsortialkreditvertrag stehen nun zwei weitere langfristige Kreditverträge über je 40 Mio EUR mit endfälliger Tilgung und einer Laufzeit bis September 2018 beziehungsweise Januar 2020 zur Verfügung, die auf bilateraler Basis vereinbart wurden. Beide bilateralen Kredite sind per 31. Januar vollständig ausbezahlt und dienen zur teilweisen Rückführung des Konsortialkredites. Damit wurde die durchschnittliche Fristigkeit der Finanzierung spürbar verlängert.

Bilanzkennzahlen in Mio EUR	31. Januar 2015	30. April 2014
Bilanzsumme	1.043,3	1.006,6
Nettoverbindlichkeiten	158,1	126,2
Eigenkapital	339,4	327,6
<i>Eigenkapitalquote in %</i>	32,5	32,5
<i>Verschuldungsgrad in %</i>	46,6	38,5
Investitionen	47,5	65,5
Working Capital	242,5	200,0
<i>in % vom rollierenden Zwölfmonatsumsatz</i>	18,9	16,0

Weiterhin solide Bilanzstruktur

Die Qualität der Bilanzstruktur ist nahezu unverändert. Die Eigenkapitalquote lag wie zum 30. April 2014 bei 32,5%. Die Nettoverbindlichkeiten stiegen gegenüber dem Bilanzstichtag im saisonal üblichen Muster um 31,8 Mio EUR auf 158,1 Mio EUR (Vorjahr 126,2 Mio EUR), so dass sich der Verschuldungsgrad (Gearing) – als Quotient von Nettoverbindlichkeiten zum Eigenkapital – gegenüber dem Bilanzstichtag am 30. April 2014 von 38,5% auf 46,6% verschlechterte.

Ausblick für das Geschäftsjahr 2014/15 bestätigt

Der Vorstand hält an der Guidance für das Geschäftsjahr 2014/15 fest, gegenüber dem Vorjahr ein Umsatzwachstum von rund 3% und eine Verbesserung der bereinigten EBIT-Marge auf 5% bis 6% (bereinigte EBIT-Marge im GJ 2013/14: 3,8%) zu erzielen. Auch bezüglich unseres Mittelfristzieles, die bereinigte EBIT-Marge bis 2016/17 schrittweise auf etwa 8% bis 10% zu steigern, liegen wir weiterhin im Plan. Zusätzlich zu den bereits kommunizierten Restrukturierungsmaßnahmen haben wir Ende Februar die Belegschaft im Leuchtenwerk Lemgo (Deutschland) über einen geplanten Abbau von ca. 70 Mitarbeitern informiert. Aus heutiger Sicht wird das Ergebnis der Zumtobel Gruppe im GJ 2014/15 mit Sondereffekten in Höhe von etwa 25 Mio EUR belastet werden.

Dornbirn, am 3. März 2015

Der Vorstand

Ulrich Schumacher
Chief Executive Officer (CEO)

Karin Sonnenmoser
Chief Financial Officer (CFO)

Gewinn- und Verlustrechnung

in TEUR	Q3 2014/15	Q3 2013/14	Verände- rung in %	Q1-Q3 2014/15	Q1-Q3 2013/14	Verände- rung in %
Umsatzerlöse	299.572	292.402	2,5	962.793	925.830	4,0
Kosten der umgesetzten Leistungen	-202.833	-201.851	0,5	-642.874	-622.392	3,3
Bruttoergebnis vom Umsatz	96.739	90.551	6,8	319.919	303.438	5,4
in % vom Umsatz	32,3	31,0		33,2	32,8	
Vertriebskosten	-80.701	-80.193	0,6	-236.482	-234.127	1,0
Verwaltungskosten	-11.962	-10.882	9,9	-34.261	-29.612	15,7
Sonstiges betriebliches Ergebnis	-2.904	-935	<-100	-12.347	-11.941	3,4
davon Sondereffekte	-3.080	-1.435	<-100	-14.653	-14.463	1,3
Betriebsergebnis	1.172	-1.459	>100	36.829	27.758	32,7
in % vom Umsatz	0,4	-0,5		3,8	3,0	
Zinsaufwand	-2.231	-2.288	-2,5	-6.776	-6.684	1,4
Zinsertrag	127	199	-36,4	306	617	-50,4
Übrige finanzielle Aufwendungen und Erträge	-10.568	-2.066	<-100	-9.999	-6.047	65,4
Ergebnis aus nach der Equity-Methode bilanzierten Finanzanlagen	-94	73	<-100	-42	201	<-100
Finanzergebnis	-12.766	-4.082	<-100	-16.511	-11.913	-38,6
in % vom Umsatz	-4,3	-1,4		-1,7	-1,3	
Ergebnis vor Ertragsteuern	-11.594	-5.541	<-100	20.318	15.845	28,2
Ertragsteuern	-1.807	-768	<-100	-4.842	-3.774	28,3
Ergebnis aus fortzuführenden Bereichen	-13.401	-6.309	<-100	15.476	12.071	28,2
Ergebnis aus aufgegebenen Bereichen	-27	0		-41	-20	<-100
Periodenergebnis	-13.428	-6.309	<-100	15.435	12.051	28,1
in % vom Umsatz	-4,5	-2,2		1,6	1,3	
davon den Minderheitengesellschaftern zuordenbar	-20	109	<-100	-196	87	<-100
davon den Anteilseignern des Mutterunternehmens zuordenbar	-13.408	-6.418	<-100	15.631	11.964	30,6
Anzahl ausstehender Aktien unverwässert – Durchschnitt (in 1.000 Stk.)	43.141	43.136		43.140	43.135	
Verwässerungseffekt (Aktienoptionen) – Durchschnitt (in 1.000 Stk.)	6	0		6	0	
Anzahl ausstehender Aktien verwässert – Durchschnitt (in 1.000 Stk.)	43.147	43.136		43.146	43.135	
Ergebnis je Aktie (in EUR)						
Ergebnis je Aktie unverwässert	-0,31	-0,15		0,36	0,28	
Ergebnis je Aktie verwässert	-0,31	-0,15		0,36	0,28	
Ergebnis je Aktie aus fortzuführenden Bereichen (in EUR)						
Ergebnis je Aktie unverwässert	-0,31	-0,15		0,36	0,28	
Ergebnis je Aktie verwässert	-0,31	-0,15		0,36	0,28	
Ergebnis je Aktie aus aufgegebenen Bereichen (in EUR)						
Ergebnis je Aktie unverwässert	0,00	0,00		0,00	0,00	
Ergebnis je Aktie verwässert	0,00	0,00		0,00	0,00	

Gesamtergebnisrechnung

in TEUR	Q3 2014/15	Q3 2013/14	Verände- rung in %	Q1-Q3 2014/15	Q1-Q3 2013/14	Verände- rung in %
Periodenergebnis	-13.428	-6.309	<-100	15.435	12.051	28,1
Versicherungsmathematischer Verlust	-48	0		-14.984	0	
Latente Steuern auf versicherungsmathematische Verluste	0	0		2.600	0	
Summe der Posten, die nicht nachträglich in die Gewinn- und Verlustrechnung umgegliedert werden	-48	0		-12.384	0	
Währungsdifferenzen	9.075	-5.255	>100	14.947	-14.284	>100
Währungsdifferenzen aus Darlehen	-1.167	1.616	<-100	944	-231	>100
Hedge Accounting	156	-77	>100	-219	1.752	<-100
Latente Steuern auf Hedge Accounting	-39	19	<-100	55	-438	>100
Summe der Posten, die nachträglich in die Gewinn- und Verlustrechnung umgegliedert werden	8.025	-3.697	>100	15.727	-13.201	>100
Sonstige Gesamtergebnisbestandteile	7.977	-3.697	>100	3.343	-13.201	>100
<i>davon den Minderheitengesellschaftern zuordenbar</i>	<i>173</i>	<i>13</i>	<i>>100</i>	<i>327</i>	<i>-66</i>	<i>>100</i>
<i>davon den Anteilseignern des Mutterunternehmens zuordenbar</i>	<i>7.804</i>	<i>-3.710</i>	<i>>100</i>	<i>3.016</i>	<i>-13.135</i>	<i>>100</i>
Gesamtergebnis	-5.451	-10.006	-45,5	18.778	-1.150	>100
<i>davon den Minderheitengesellschaftern zuordenbar</i>	<i>153</i>	<i>121</i>	<i>27,0</i>	<i>132</i>	<i>20</i>	<i>>100</i>
<i>davon den Anteilseignern des Mutterunternehmens zuordenbar</i>	<i>-5.604</i>	<i>-10.127</i>	<i>44,7</i>	<i>18.646</i>	<i>-1.170</i>	<i>>100</i>

Bilanz

in TEUR	31. Januar 2015	in %	30. April 2014	in %
Firmenwerte	197.456	18,9	187.792	18,7
Übrige immaterielle Vermögenswerte	57.635	5,5	55.682	5,5
Sachanlagen	230.043	22,1	230.635	22,9
Nach der Equity-Methode bilanzierte Finanzanlagen	2.400	0,2	2.441	0,2
Finanzielle Vermögenswerte	1.798	0,2	1.466	0,1
Übrige Vermögenswerte	4.327	0,4	4.354	0,4
Latente Steuern	41.940	4,0	37.509	3,7
Langfristiges Vermögen	535.599	51,3	519.879	51,5
Vorräte	201.231	19,4	181.426	18,1
Forderungen aus Lieferungen & Leistungen	203.266	19,5	199.303	19,8
Finanzielle Vermögenswerte	4.438	0,4	2.731	0,3
Übrige Vermögenswerte	30.613	2,9	29.071	2,9
Liquide Mittel	66.879	6,4	74.191	7,4
Zur Veräußerung gehaltene Anlagen	1.313	0,1	0	
Kurzfristiges Vermögen	507.740	48,7	486.722	48,5
VERMÖGEN	1.043.339	100,0	1.006.601	100,0
Grundkapital	108.750	10,4	108.750	10,8
Kapitalrücklagen	335.249	32,2	335.249	33,3
Gewinnrücklagen	-124.916	-12,0	-115.215	-11,5
Periodenergebnis	15.631	1,5	-4.995	-0,5
Kapital der Anteilseigner der Muttergesellschaft	334.714	32,1	323.789	32,1
Kapital der Minderheitengesellschafter	4.641	0,4	3.765	0,4
Eigenkapital	339.355	32,5	327.554	32,5
Rückstellungen für Pensionen	85.781	8,2	77.486	7,7
Rückstellungen für Abfertigungen	44.567	4,3	41.374	4,1
Sonstige Personalarückstellungen	12.552	1,2	12.860	1,3
Übrige Rückstellungen	1.095	0,1	1.073	0,1
Finanzschulden	215.249	20,7	197.357	19,6
Übrige Verbindlichkeiten	3.058	0,3	2.575	0,3
Latente Steuern	4.255	0,4	4.337	0,4
Langfristige Schulden	366.557	35,2	337.062	33,5
Rückstellungen für Ertragsteuern	21.462	2,1	20.057	2,0
Übrige Rückstellungen	33.836	3,2	32.985	3,3
Finanzschulden	9.763	0,9	5.314	0,5
Verbindlichkeiten aus Lieferungen & Leistungen	133.990	12,8	159.912	15,9
Übrige Verbindlichkeiten	138.376	13,3	123.717	12,3
Kurzfristige Schulden	337.427	32,3	341.985	34,0
EIGENKAPITAL UND SCHULDEN	1.043.339	100,0	1.006.601	100,0

Kapitalflussrechnung

in TEUR	Q1-Q3 2014/15	Q1-Q3 2013/14
Betriebsergebnis aus fortzuführenden und aufgegebenen Bereichen	36.788	27.738
Abschreibungen und Amortisierungen	41.689	44.413
Gewinn/Verlust aus Anlagenabgängen	79	216
Konsolidierungskreisänderungen	120	0
Ergebnis aus der Aufgabe von Geschäftsbereichen	-41	-20
Cashflow aus dem operativen Ergebnis	78.635	72.347
Vorräte	-13.997	-26.072
Forderungen aus Lieferungen & Leistungen	-2.059	-11.548
Verbindlichkeiten aus Lieferungen & Leistungen	-29.541	-4.128
Erhaltene Anzahlungen	4.349	5.192
Veränderung des Working Capital	-41.248	-36.556
Langfristige Rückstellungen	-9.419	-6.869
Kurzfristige Rückstellungen	-495	-427
Übrige lang- und kurzfristige Vermögenswerte und Verbindlichkeiten	-11.363	-6.857
Veränderungen der sonstigen operativen Positionen	-21.277	-14.153
Bezahlte Steuern	-5.099	-3.322
Cashflow aus dem operativen Geschäft	11.011	18.316
Einzahlungen aus Anlagenabgängen	1.031	420
Auszahlungen für Anlagenzugänge	-47.509	-42.534
Veränderung von lang- und kurzfristigen finanziellen Vermögenswerten	2.826	-963
Veränderung liquider Mittel aus Konsolidierungskreisänderungen	9.522	2.693
Cashflow aus der Investitionstätigkeit	-34.130	-40.384
FREIER CASHFLOW	-23.119	-22.068
Veränderung der lang- und kurzfristigen Finanzschulden	21.414	28.138
davon nicht frei verfügbare Zahlungsmittelbestände	-8	-10
Veränderung von Minderheitenanteilen	0	-1.524
Kapitalerhöhungen	492	0
Dividenden	-7.765	-3.258
Ausübung Optionen	11	31
Bezahlte Zinsen	-5.160	-5.235
Vereinnahmte Zinsen	306	617
Cashflow aus der Finanzierungstätigkeit	9.298	18.769
Einfluss von Wechselkursänderungen auf den Finanzmittelbestand	4.186	-6.874
VERÄNDERUNG DES FINANZMITTELBESTANDES	-9.635	-10.173
Finanzmittelbestand am Anfang der Periode	70.583	82.902
Finanzmittelbestand am Ende der Periode	60.948	72.729
Veränderung	-9.635	-10.173

Eigenkapitalveränderungsrechnung

Q1 – Q3 2014/15

in TEUR	Anteil der Gesellschafter des Mutterunternehmens								Summe	Minderheiten	Summe Eigenkapital
	Grundkapital	Kapitalrücklagen	Sonstige Gewinnrücklagen	Währungsrücklage	Hedge Accounting	Rücklage Aktienoptionen	Rücklage IAS 19	Periodenergebnis			
30. April 2014	108.750	335.249	11.083	-42.259	-2.960	19.479	-100.558	-4.995	323.789	3.765	327.554
+/- Einstellungen in die Gewinnrücklagen	0	0	-4.995	0	0	0	0	4.995	0	0	0
+/- Gesamtergebnis	0	0	0	15.563	-164	0	-12.384	15.631	18.646	132	18.778
+/- Kapitalerhöhungen	0	0	0	0	0	0	0	0	0	492	492
+/- Aktienoptionen – Ausübungen	0	0	11	0	0	0	0	0	11	0	11
+/- Dividenden	0	0	-7.765	0	0	0	0	0	-7.765	0	-7.765
+/- Konsolidierungskreisänderungen	0	0	-336	0	0	0	369	0	33	252	285
31. Januar 2015	108.750	335.249	-2.002	-26.696	-3.124	19.479	-112.573	15.631	334.714	4.641	339.355

Q1 – Q3 2013/14

in TEUR	Anteil der Gesellschafter des Mutterunternehmens								Summe	Minderheiten	Summe Eigenkapital
	Grundkapital	Kapitalrücklagen	Sonstige Gewinnrücklagen	Währungsrücklage	Hedge Accounting	Rücklage Aktienoptionen	Rücklage IAS 19	Periodenergebnis			
30. April 2013	108.750	335.210	9.894	-29.466	-4.371	19.732	-91.831	5.959	353.877	3.509	357.386
+/- Einstellungen in die Gewinnrücklagen	0	0	5.959	0	0	0	0	-5.959	0	0	0
+/- Gesamtergebnis	0	0	0	-14.448	1.314	0	0	11.964	-1.170	20	-1.150
+/- Aktienoptionen – Ausübungen	0	31	0	0	0	0	0	0	31	0	31
+/- Dividenden	0	0	-3.019	0	0	0	0	0	-3.019	-239	-3.258
+/- Konsolidierungskreisänderungen	0	0	-1.883	0	0	0	0	0	-1.883	359	-1.524
+/- Veränderung von Minderheitenanteilen	0	0	132	0	0	-253	0	0	-121	0	-121
31. Januar 2014	108.750	335.241	11.083	-43.914	-3.057	19.479	-91.831	11.964	347.715	3.649	351.364

In der Bilanz sind unter der Position „Gewinnrücklagen“ neben den sonstigen Gewinnrücklagen die Währungsrücklage, die Rücklage für Hedge Accounting, die Rücklage für Aktienoptionen und die Rücklage für IAS 19 enthalten.

Anhang

Bilanzierungs- und Bewertungsmethoden

Der Konzernzwischenabschluss zum 31. Januar 2015 wurde nach den Grundsätzen der International Financial Reporting Standards, Regelungen für Zwischenberichte (IAS 34), erstellt. Es wurde vom Wahlrecht nach IAS 34 Gebrauch gemacht, welches die Möglichkeit eines verkürzten Anhanges bietet.

Der ungeprüfte verkürzte Konzernzwischenabschluss wurde auf Basis aller am Stichtag gültigen IAS/IFRS, die das International Accounting Standards Board (IASB) veröffentlicht hat, sowie aller Interpretationen (IFRIC/SIC) des International Financial Reporting Interpretations Committee bzw. des Standing Interpretations Committee erstellt, sofern diese auch von der Europäischen Union im Endorsement-Verfahren übernommen wurden.

Die bei der Erstellung des Konzernzwischenabschlusses angewandten Bilanzierungs- und Bewertungsmethoden stimmen somit mit denen des Konzernjahresabschlusses zum 30. April 2014 überein, mit Ausnahme der IFRS, welche ab dem 1. Jänner 2014 verpflichtend anzuwenden sind.

Folgende von der Europäischen Union übernommenen Standards beziehungsweise Interpretationen sind seit dem letzten Bilanzstichtag erstmals verpflichtend anzuwenden:

Überarbeitete Standards beziehungsweise Interpretationen		Anzuwenden ab Geschäftsjahresbeginn nach
IAS 27	Einzelabschlüsse	01. Januar 2014
IAS 28	Anteile an assoziierten Unternehmen und Joint Ventures	01. Januar 2014
IAS 32	Saldierung finanzieller Vermögenswerte und Schulden	01. Januar 2014
IAS 36	Angaben zum erzielbaren Betrag für nicht finanzielle Vermögenswerte	01. Januar 2014
IAS 39	Novation von Derivaten und Fortführung der Bilanzierung von Sicherungsgeschäften	01. Januar 2014
IFRS 10	Konzernabschlüsse	01. Januar 2014
IFRS 11	Gemeinsame Vereinbarungen	01. Januar 2014
IFRS 12	Angaben zu Anteilen an anderen Unternehmen	01. Januar 2014
IFRIC 21	Abgaben	01. Januar 2014

Die Auswirkungen der Änderungen der neuen Standards beziehungsweise Interpretationen wurden analysiert und haben auf den vorliegenden Konzernzwischenabschluss keine wesentlichen Auswirkungen.

Zur Verbesserung der Klarheit und Aussagefähigkeit des Abschlusses werden sowohl in der Bilanz als auch in der Gewinn- und Verlustrechnung einzelne Posten zusammengefasst und im Anhang gesondert ausgewiesen. Die Angabe in den Tabellen erfolgt – sofern nicht anders angegeben – in Tausend Euro (TEUR). Durch maschinelle Rechenhilfen können Rundungsdifferenzen entstehen.

Die Quartalsabschlüsse der in den Konzernabschluss einbezogenen Unternehmen folgen einheitlichen Bilanzierungs- und Bewertungsgrundsätzen.

Währungsumrechnung

Die wichtigsten Währungen für die Umrechnung der Tochtergesellschaften in EUR stellen sich wie folgt dar:

1 EUR entspricht	Durchschnittskurse Gewinn- und Verlustrechnung		Stichtagskurse Bilanz	
	31. Januar 2015	31. Januar 2014	31. Januar 2015	30. April 2014
AUD	1,4486	1,4432	1,4535	1,4947
CHF	1,1980	1,2332	1,0468	1,2200
USD	1,2920	1,3370	1,1305	1,3850
SEK	9,2164	8,7441	9,3612	9,0723
GBP	0,7928	0,8460	0,7511	0,8230

Konsolidierungskreis

In den Konzernzwischenabschluss fließen alle wesentlichen in- und ausländischen Unternehmen ein, die von der Zumtobel Group AG kontrolliert werden. Die Veränderung des Konsolidierungskreises stellt sich für die Zwischenperiode wie folgt dar:

	Konsolidierungsmethode		
	voll	at equity	Summe
30. April 2014	96	2	98
Im Berichtszeitraum erstmals einbezogen	4		4
davon Neugründung	4		4
Im Berichtszeitraum endkonsolidiert	-2		-2
Im Berichtszeitraum fusioniert	-2		-2
31. Januar 2015	96	2	98

- >> Die Gesellschaft Thorn Lighting Limited Liability Company, Qatar wurde im Juli 2014 gemeinsam mit einem qatarischen Geschäftspartner gegründet. Die Zumtobel Gruppe hält 49% der Anteile an der neuen Gesellschaft, ist jedoch mit 50% am Ergebnis der Gesellschaft beteiligt. Aufgrund weiterer getroffener Vereinbarungen beherrscht die Zumtobel Gruppe das Unternehmen im Sinne des IFRS 10, weshalb die Gesellschaft vollkonsolidiert wird.
- >> Die Gesellschaft ZG Iluminacion LATAM Limitada, Chile wurde ebenfalls im Juli 2014 gegründet. 100% der Anteile werden durch die Zumtobel Gruppe gehalten.
- >> Die Gesellschaft ZG LICHT Nord-West GmbH, Deutschland wurde im Oktober 2014 gegründet. Auch bei dieser Gesellschaft werden 100% der Anteile durch die Zumtobel Gruppe gehalten.
- >> Die Gesellschaft ZG Lighting, Russia wurde im Januar 2015 gegründet und ist eine 100%ige Konzerngesellschaft der Zumtobel Gruppe.
- >> Die Anteile an der Tridonic connection technology GmbH & Co KG, Österreich und der Tridonic connection technology GmbH, Österreich wurden im Juni 2014 veräußert. Die beiden Gesellschaften wurden daher im ersten Quartal des Geschäftsjahres 2014/15 endkonsolidiert. Aus der Endkonsolidierung der Gesellschaften resultiert ein Verlust in Höhe von TEUR 120, welcher im sonstigen betrieblichen Ergebnis erfasst wurde. In Summe wurden Nettovermögenswerte im Ausmaß von TEUR 9.435 veräußert, welche überwiegend von der Tridonic connection technology GmbH & Co KG gehalten wurden.
- >> Die zwei Gesellschaften LEDON OLED Verwaltungs-GmbH, Dresden und Tridonic Dresden GmbH & Co. KG fusionierten im Oktober 2014 mit der Zumtobel Holding GmbH, Deutschland.

Die Veränderungen im Konsolidierungskreis haben keine wesentlichen Auswirkungen auf den Konzernabschluss.

Erläuterungen zur Gewinn- und Verlustrechnung

Die nachfolgenden Erläuterungen beziehen sich auf wesentliche Veränderungen einzelner Positionen zur Vorperiode.

Saisonalität

Saisonal bedingt sind die beiden ersten Quartale des Geschäftsjahres umsatzstärker als das zweite Halbjahr; dabei liegt insbesondere das dritte Quartal wesentlich unter dem Durchschnitt. Diese Verteilung resultiert aus der Abhängigkeit des Konzerns von der Entwicklung der Bautätigkeit und deren saisonaler Verteilung im Jahresverlauf.

Umsatzerlöse

In den Umsatzerlösen sind Erlösschmälerungen (vornehmlich Kundenskonti) in Höhe von TEUR 38.859 (VJ TEUR 37.477) enthalten. Die Bruttoumsatzerlöse belaufen sich auf TEUR 1.001.652 (VJ TEUR 963.307). Die Nettoumsatzerlöse in der Gruppe liegen nach drei Quartalen des laufenden Geschäftsjahres um 4,0% über dem Vorjahreswert und belaufen sich auf TEUR 962.793 (VJ TEUR 925.830).

Aufwandsarten

Die Gewinn- und Verlustrechnung wurde nach dem Umsatzkostenverfahren erstellt. In den Kosten der umgesetzten Leistungen (inkl. Entwicklungskosten), Vertriebskosten (inkl. Forschungskosten) und Verwaltungskosten sowie dem sonstigen betrieblichen Ergebnis sind folgende Aufwandsarten und Erträge enthalten:

Q1 – Q3 2014/15

in TEUR	Kosten der umgesetzten Leistungen	Vertriebs- kosten	Verwaltungs- kosten	Sonstiges betriebliches Ergebnis	Summe
Materialaufwand	-404.592	-4.240	-34	0	-408.866
Personalaufwand	-162.593	-133.006	-23.736	-11.308	-330.643
Abschreibungen	-36.513	-4.333	-744	-99	-41.689
Sonstiger Aufwand	-57.008	-94.137	-13.264	-3.915	-168.324
Aktiviert Eigenleistungen	11.556	84	0	0	11.640
Interne Verrechnung	3.712	-6.659	2.947	0	0
Summe Aufwände	-645.438	-242.291	-34.831	-15.322	-937.882
Sonstige Erträge	2.564	5.809	570	2.975	11.918
Summe	-642.874	-236.482	-34.261	-12.347	-925.964

Q1 – Q3 2013/14

in TEUR	Kosten der umgesetzten Leistungen	Vertriebskosten	Verwaltungskosten	Sonstiges betriebliches Ergebnis	Summe
Materialaufwand	-384.065	-3.324	-39	0	-387.428
Personalaufwand	-163.830	-131.858	-21.870	-10.761	-328.319
Abschreibungen	-36.329	-4.580	-783	-2.721	-44.413
Sonstiger Aufwand	-59.958	-91.881	-10.131	-1.148	-163.118
Aktivierete Eigenleistungen	14.115	40	0	0	14.155
Interne Verrechnung	4.543	-7.474	2.967	-36	0
Summe Aufwände	-625.524	-239.077	-29.856	-14.666	-909.123
Sonstige Erträge	3.132	4.950	244	2.725	11.051
Summe	-622.392	-234.127	-29.612	-11.941	-898.072

In den Kosten der umgesetzten Leistungen sind Entwicklungskosten in Höhe von TEUR 53.801 (VJ TEUR 50.999) enthalten.

In der Periode wurden Entwicklungskosten in Höhe von TEUR 11.140 (VJ TEUR 13.119) aktiviert. Die Abschreibung der aktivierten Entwicklungskosten beträgt TEUR 11.623 (VJ TEUR 10.059).

Sonstiges betriebliches Ergebnis

in TEUR	Q3 2014/15	Q3 2013/14	Q1-Q3 2014/15	Q1-Q3 2013/14
Förderungen der öffentlichen Hand	127	270	839	806
Lizeneinnahmen	83	168	1.381	1.291
Sondereffekte	-3.081	-1.435	-14.653	-14.463
Wertminderungen von Anlagevermögen	0	0	0	-2.650
Restrukturierungen	-3.081	-1.435	-14.221	-6.230
Aufwendungen für Aufhebungsvereinbarungen	0	0	0	-4.675
Wertminderungen von Umlaufvermögen	0	0	-312	0
Konsolidierungskreisänderungen	0	0	-120	-908
Sonstiges	-33	62	86	425
Summe	-2.904	-935	-12.347	-11.941

Die Förderungen der öffentlichen Hand stellen, wie im Vorjahr, zur Gänze ertragswirksam vereinnahmte Zuschüsse dar.

Die Lizeneinnahmen betreffen, wie im Vergleichszeitraum des Vorjahres, Lizeneinnahmen aus dem LED-Geschäft.

Die Wertminderung von Anlagevermögen des Vorjahres in Höhe von TEUR 2.650 ist dem Components Segment zuzuordnen und stand im Zusammenhang mit der Veräußerung des Fertigungsstandortes für magnetische Vorschaltgeräte in Australien im August 2013.

Von der im laufenden Geschäftsjahr 2014/15 ausgewiesenen Position „Restrukturierungen“ entfallen TEUR 3.849 auf das Components Segment, TEUR 10.229 auf das Lighting Segment sowie TEUR 143 auf die Zumtobel Group AG. Die ausgewiesenen Aufwendungen im Components Segment betreffen überwiegend die Schließung des Fertigungsstandortes in Ennenda, Schweiz. Die Restrukturierungsaufwendungen im Lighting Segment resultieren im Wesentlichen aus der Schließung des Leuchtenfertigungsstandortes in Landskrona, Schweden und der damit verbundenen teilweisen Verlagerung der Produktion nach Spennymore, UK sowie der Restrukturierung der Vertriebsorganisation in Deutschland.

Die Position „Restrukturierungen“ des Vorjahres ist dem Components Segment zuzuordnen und betrifft im Wesentlichen abgegrenzte Aufwendungen im Zusammenhang mit der Schließung der Drahtfertigung in Australien und der Einstellung der Produktion magnetischer Vorschaltgeräte in Österreich im ersten Halbjahr des Geschäftsjahres 2013/14.

Die im zweiten Quartal des vergangenen Geschäftsjahres ausgewiesenen Aufwendungen für Aufhebungsvereinbarungen betreffen zur Gänze die Aufwendungen im Zusammenhang mit dem Vorstandswechsel der Zumtobel Group AG im September 2013.

Die ausgewiesene Wertminderung von Umlaufvermögen steht in Zusammenhang mit Werksschließungen im Components Segment.

Die Position „Konsolidierungskreisänderungen“ des Vorjahres betrifft im Wesentlichen das Endkonsolidierungsergebnis der im Oktober 2013 aus dem Konsolidierungskreis ausgeschiedenen australischen Gruppengesellschaft Tridonic Manufacturing Pty Ltd. Im laufenden Geschäftsjahr 2014/15 betrifft diese Position das Endkonsolidierungsergebnis resultierend aus dem Verkauf der Tridonic connection technology GmbH & Co KG, Österreich und der Tridonic connection technology GmbH, Österreich.

Die Zeile „Sonstiges“ beinhaltet den Saldo aus Aufwendungen und Erträgen aus der normalen Geschäftstätigkeit, die anderen Funktionsbereichen nicht eindeutig zugeordnet werden können.

Zinsaufwand

Im Zinsaufwand sind vor allem Zinsen für den laufenden Kreditvertrag sowie Zinsaufwendungen im Zusammenhang mit einer Finanzierungsleasingvereinbarung enthalten.

Übrige finanzielle Aufwendungen und Erträge

in TEUR	Q3 2014/15	Q3 2013/14	Q1-Q3 2014/15	Q1-Q3 2013/14
Zinskomponente gemäß IAS 19 abzüglich Erträge aus Planvermögen	-1.027	-1.183	-3.080	-3.510
Fremdwährungsergebnis	-424	-619	827	-2.413
Marktbewertung von Finanzinstrumenten	-9.116	-264	-7.746	-94
Veräußerungsgewinne/-verluste	0	0	0	-30
Summe	-10.567	-2.066	-9.999	-6.047

Das Fremdwährungsergebnis beinhaltet hauptsächlich Effekte aus der Bewertung von Fremdwährungsforderungen und -verbindlichkeiten. Die Veränderung im Vergleich zum Vorjahr ergibt sich vor allem durch die Aufwertung der für die Zumtobel Gruppe wichtigsten Währungen gegenüber dem Euro im laufenden Geschäftsjahr, während im Vorjahreszeitraum eine Aufwertung des Euro gegenüber den betreffenden Währungen zu beobachten war.

Die Position „Marktbewertung von Finanzinstrumenten“ zeigt das Ergebnis aus der Bewertung von Devisentermingeschäften mit den jeweiligen Marktwerten zum Zwischenabschlusstichtag. Im dritten Quartal führte insbesondere die Aufwertung des Schweizer Frankens gegenüber dem Euro zum Abschlusstichtag zu einer negativen Marktbewertung von Fremdwährungsgeschäften, die Schweizer Franken zu zukünftigen Terminen gegen Euro verkaufen.

Ertragsteuern

Die Aufteilung der Ertragsteuern auf laufende und latente Steuern ist wie folgt:

in TEUR	Q3 2014/15	Q3 2013/14	Q1-Q3 2014/15	Q1-Q3 2013/14
Laufende Steuern	-1.671	-925	-5.686	-4.117
<i>davon laufendes Jahr</i>	-1.642	-935	-5.633	-4.041
<i>davon vergangene Jahre</i>	-29	10	-53	-76
Latente Steuern	-136	157	844	343
Ertragsteuern	-1.807	-768	-4.842	-3.774

Der im laufenden Geschäftsjahr 2014/15 erfasste Ertrag aus latenten Steuern resultiert im Wesentlichen aus der Bildung einer Restrukturierungsrückstellung, welche in der betroffenen Gruppengesellschaft steuerlich nicht abzugsfähig ist.

Ergebnis je Aktie

Die Ermittlung des unverwässerten Ergebnisses je Aktie erfolgt durch Division des Periodenergebnisses durch die gewichtete durchschnittliche Anzahl ausstehender Aktien zum Zwischenabschlusstichtag.

Das verwässerte Ergebnis je Aktie basiert auf der Annahme der Ausübung der Optionen aus dem Aktienoptionsprogramm (SOP/MSP). Diese werden bei der Berechnung der durchschnittlichen Anzahl ausstehender Aktien mitberücksichtigt.

Q1 – Q3 2014/15

in 1.000 Stk.	Stichtag	Durchschnitt
1. Mai 2014	43.139	43.139
Aktienoptionen – Ausübungen	1	2
31. Januar 2015	43.140	43.141

Geschäftsjahr 2013/14

in 1.000 Stk.	Stichtag	Durchschnitt
1. Mai 2013	43.134	43.134
Aktienoptionen – Ausübungen	4	2
31. Januar 2014	43.138	43.136
Aktienoptionen – Ausübungen	1	1
30. April 2014	43.139	43.137

Erläuterungen zur Gesamtergebnisrechnung

Währungsdifferenzen

Bei den Währungsdifferenzen handelt es sich um Effekte aus der Währungsumrechnung der Abschlüsse der Tochtergesellschaften sowie Effekte resultierend aus der währungsbedingten Anpassung der Firmenwerte durch die Anwendung von IAS 21 („Auswirkungen von Wechselkursänderungen“).

Währungsdifferenzen aus Darlehen

Die Währungsdifferenzen aus Darlehen resultieren aus langfristigen Konzerndarlehen in SEK, GBP und USD, die als Nettoinvestitionen in ausländische Geschäftsbetriebe zu qualifizieren und aus diesem Grund im Gesamtergebnis auszuweisen sind. Ferner werden unter dieser Position auch Währungsdifferenzen aus einem Zinssicherungsgeschäft ausgewiesen.

Versicherungsmathematischer Verlust

Die ausgewiesenen versicherungsmathematischen Verluste resultieren aus Neubewertungseffekten der Pensions- und Abfertigungsverpflichtungen der Gruppe aufgrund des gesunkenen Zinsniveaus im laufenden Geschäftsjahr.

Steuern

In dieser Position sind überwiegend latente Steuern im Zusammenhang mit angefallenen versicherungsmathematischen Verlusten enthalten. Der im laufenden Geschäftsjahr beobachtbare signifikante Rückgang des Zinsniveaus führte zu erheblichen Neubewertungseffekten der Pensions- und Abfertigungsverpflichtungen in der Gruppe. Der latente Steuer-Effekt resultierend aus der Neubewertung der betroffenen IAS 19-Verpflichtungen wurde entsprechend in der Gesamtergebnisrechnung erfasst. Für die versicherungsmathematischen Verluste, welche auf einen Pensionsplan in einer britischen Konzerngesellschaft entfallen, wurden mangels Werthaltigkeit keine aktiven latenten Steuern erfasst.

Erläuterungen zur Bilanz

Die nachfolgenden Erläuterungen beziehen sich auf wesentliche Veränderungen einzelner Positionen zum Bilanzstichtag 30. April 2014.

Firmenwerte

Im Dezember 2013 wurde eine neue Organisationsstruktur der Zumtobel Gruppe implementiert, welche mit 1. Mai 2014 auch im Berichtswesen der Zumtobel Gruppe abgebildet wurde.

Für Zwecke der Werthaltigkeitsprüfung gemäß IAS 36.87 erfolgt im Rahmen der Erstellung des Konzernabschlusses 2014/15 eine Neuaufteilung der bis zum 30. April 2014 nach Marken zugeordneten Firmenwerte („ZGE Zumtobel Brand“ bzw. „ZGE Thorn Brand“), welche ursprünglich aus der Akquisition der Thorn Lighting Gruppe entstanden sind. Aus der Neuaufteilung wird jedoch keine Auswirkung auf die Werthaltigkeit der Firmenwerte erwartet. Aufgrund der Geschäftsentwicklung der ersten drei Quartale bestehen zum 31. Januar 2015 keine Anhaltspunkte für eine Wertminderung der Firmenwerte.

Durch die neue Organisationsstruktur hat sich die Zusammensetzung der operativen Segmente gemäß IFRS 8.5 geändert. Die beiden bisher bestehenden operativen Segmente „Zumtobel“ und „Thorn“ werden zum operativen „Lighting Segment“ zusammengefasst. Dieses entspricht dem auch schon bisher im Rahmen der Segmentberichterstattung dargestellten berichtspflichtigen „Lighting Segment“, in dem die beiden operativen Segmente Zumtobel und Thorn aggregiert wurden. Die Organisationsänderung und die neu gebildeten Einheiten haben daher keine Auswirkung auf die Segmentberichterstattung, da diese für Zwecke der Segmentberichterstattung weiterhin zum aggregierten Segment „Lighting Segment“ zusammengefasst werden.

Durch die Anwendung von IAS 21 („Auswirkungen von Wechselkursänderungen“) ergibt sich in den ersten drei Quartalen des Geschäftsjahres 2014/15 eine nicht erfolgswirksame währungsbedingte Anpassung der Firmenwerte von TEUR 9.664 (VJ TEUR -2.332). In der Segmentberichterstattung sind diese Währungseffekte dem Vermögen des Geschäftsbereiches „Lighting Segment“ zugeordnet.

Übrige langfristige Vermögenswerte

Diese Position betrifft überwiegend aktivierte Rückdeckungsversicherungen zur Erfüllung von Pensionszusagen.

Forderungen aus Lieferungen und Leistungen

Der Anstieg der Forderungen aus Lieferungen und Leistungen im Vergleich zum 30. April 2014 ist vor allem auf das gestiegene Geschäftsvolumen im Vergleich zur Vorjahresperiode zurückzuführen.

Zur Veräußerung gehaltene Anlagen

Im Zusammenhang mit dem Verkauf eines Gebäudes in Deutschland wurde dieses als zur Veräußerung gehaltene Anlage klassifiziert und dementsprechend in der Bilanz umgegliedert. Der Kaufvertrag wurde im Januar 2015 abgeschlossen, die Eigentumsübergabe erfolgt jedoch erst zum 30. April 2015.

Rückstellungen für Pensionen

Der Anstieg der Rückstellungen für Pensionen resultiert aus dem im laufenden Geschäftsjahr beobachtbaren signifikanten Rückgang des Zinsniveaus und führte zu erheblichen Neubewertungseffekten der Pensionsverpflichtungen in der Gruppe.

Rückstellungen für Abfertigungen

Der Neubewertungseffekt aus dem oben erwähnten starken Rückgang des Zinsniveaus führte auch zu einem deutlichen Anstieg der Rückstellungen für Abfertigungen.

Langfristige Finanzschulden

Der Anstieg der langfristigen Finanzschulden resultiert vor allem aus der erhöhten Inanspruchnahme langfristiger Kredite. Von den zum 31. Januar 2015 in Anspruch genommenen TEUR 185.000 (30. April 2014: TEUR 170.000) entfallen TEUR 105.000 (30. April 2014: TEUR 170.000) auf den im November 2011 mit sieben Banken abgeschlossenen Konsortialkreditvertrag mit einer Laufzeit bis Oktober 2016 und einem derzeit maximal ausnutzbaren Rahmen von TEUR 350.000. Die verbleibende langfristige Kreditschuld entfällt auf zwei weitere langfristige Kreditverträge über je TEUR 40.000 mit endfälliger Tilgung und einer Laufzeit bis September 2018 beziehungsweise Januar 2020, welche auf bilateraler Basis vereinbart wurden. Die vollständige Auszahlung erfolgte zum 31. Januar 2015 und diente zur teilweisen Rückführung des Konsortialkredits.

Kurzfristige Finanzschulden

Die Veränderung der kurzfristigen Finanzschulden resultiert aus der erhöhten Inanspruchnahme kurzfristiger Betriebsmittel-Kreditlinien.

Übrige kurzfristige Verbindlichkeiten

Der Anstieg der übrigen kurzfristigen Verbindlichkeiten resultiert vor allem aus der Veränderung der Marktbewertung von Finanzinstrumenten. Im dritten Quartal führte insbesondere die Aufwertung des Schweizer Frankens gegenüber dem Euro zum Abschlussstichtag zu einer negativen Marktbewertung von Fremdwährungsgeschäften, die Schweizer Franken zu zukünftigen Terminen gegen Euro verkaufen.

Ermittlung der beizulegenden Zeitwerte

Die Ermittlung der beizulegenden Zeitwerte erfolgt mittels dreistufiger Hierarchie, welche die Bewertungssicherheit widerspiegelt.

- Level 1: Notierte Preise auf aktiven Märkten für identische Instrumente
- Level 2: Bewertung auf Basis von Inputfaktoren, die am Markt beobachtbar sind
- Level 3: Bewertung auf Basis von Inputfaktoren, die nicht beobachtbar sind

Per 31. Januar 2015 weist die Zumtobel Gruppe in der Bilanz gesamt TEUR 1.798 (30. April 2014: TEUR 1.466) langfristige finanzielle Vermögenswerte, TEUR 4.438 (30. April 2014: TEUR 2.731) kurzfristige finanzielle Vermögenswerte sowie TEUR 138.376 (30. April 2014: TEUR 123.717) übrige kurzfristige Verbindlichkeiten aus. Die davon erfolgswirksam zum beizulegenden Zeitwert bewerteten Finanzinstrumente gliedern sich in folgende Bemessungshierarchien:

31. Januar 2015

in TEUR	Buchwert	Beizulegender Zeitwert	Level 1	Level 2	Level 3
Langfristige finanzielle Vermögenswerte	-	-	-	-	-
Wertpapiere und Wertrechte	785	785	-	-	785
Darlehen, Ausleihungen und sonstige Forderungen	-	-	-	-	-
Kurzfristige finanzielle Vermögenswerte	-	-	-	-	-
Darlehen, Ausleihungen und sonstige Forderungen	-	-	-	-	-
Positive Marktwerte aus Derivaten des Handelsbestandes	4.344	4.344	-	4.344	-
Sonstige	-	-	-	-	-
Summe	5.129	5.129	-	4.344	785

in TEUR	Buchwert	Beizulegender Zeitwert	Level 1	Level 2	Level 3
Übrige kurzfristige Verbindlichkeiten					
Derivate des Handelsbestandes	13.442	13.442	-	13.442	-
Derivate (Hedge Accounting)	11.836	11.836	-	11.836	-
Summe	25.278	25.278	-	25.278	-

30. April 2014

in TEUR	Buchwert	Beizulegender Zeitwert	Level 1	Level 2	Level 3
Langfristige finanzielle Vermögenswerte	-	-	-	-	-
Wertpapiere und Wertrechte	380	380	-	-	380
Darlehen, Ausleihungen und sonstige Forderungen	-	-	-	-	-
Kurzfristige finanzielle Vermögenswerte	-	-	-	-	-
Darlehen, Ausleihungen und sonstige Forderungen	-	-	-	-	-
Positive Marktwerte aus Derivaten des Handelsbestandes	464	464	-	464	-
Sonstige	-	-	-	-	-
Summe	844	844	-	464	380

in TEUR	Buchwert	Beizulegender Zeitwert	Level 1	Level 2	Level 3
Übrige kurzfristige Verbindlichkeiten					
Derivate des Handelsbestandes	1.832	1.832	-	1.832	-
Derivate (Hedge Accounting)	7.521	7.521	-	7.521	-
Summe	9.353	9.353	-	9.353	-

In der Zumtobel Gruppe erfolgt die Ermittlung der beizulegenden Zeitwerte überwiegend auf Basis von Inputfaktoren, die am Markt beobachtbar sind (Level 2). Der beizulegende Zeitwert von Devisentermingeschäften wird mittels Barwertberechnung der Zahlungsströme unter Zugrundelegung aktueller Zinsstrukturkurven der jeweiligen Währungen aus beobachtbaren Marktdaten sowie der aktuellen Wechselkurse zum Bewertungsstichtag ermittelt. Der beizulegende Zeitwert der verbleibenden derivativen Finanzinstrumente kann zu jedem Bilanzstichtag verlässlich ermittelt werden, da die Bewertungen auf Inputfaktoren beruhen, die am Markt beobachtbar sind. Es handelt sich somit nur um Level 2-Bewertungen. Die unter Level 2 fallenden Finanzinstrumente betreffen zur Gänze die unter den finanziellen Vermögenswerten und Finanzschulden ausgewiesenen Derivate. Die Risiken der Nichterfüllung bei finanziellen Vermögenswerten und Schulden werden anhand von Risikoabschlägen, sofern wesentlich, berücksichtigt.

Im vorliegenden Konzernzwischenabschluss der Zumtobel Gruppe sind keine Finanzinstrumente erfasst, deren Bewertung auf notierten Preisen auf aktiven Märkten beruht (Level 1).

In unwesentlichem Umfang sind im Konzernzwischenabschluss der Zumtobel Gruppe zum 31. Januar 2015 auch Finanzinstrumente bilanziert, für deren Bewertung weder notierte Preise noch am Markt beobachtbare Inputfaktoren für eine Bewertung vorliegen (Level 3). Diese umfassen überwiegend Kleinanteile an verschiedenen Gesellschaften. Die Veränderung der als Level 3 klassifizierten Finanzinstrumente im laufenden Geschäftsjahr entfällt auf den Erwerb eines Anteils an einer österreichischen Gesellschaft sowie der Vergabe eines langfristigen Darlehens an externe Dritte. In der Berichtsperiode wurden Gewinnausschüttungen in Höhe von TEUR 3 betreffend eines Anteiles vereinnahmt.

Erläuterungen zur Kapitalflussrechnung

Für die Ermittlung des Cashflows wurde die indirekte Methode monatsgenau angewandt. Die so erstellten monatlichen Cashflows werden mit dem jeweiligen monatlichen Durchschnittskurs umgerechnet und aggregiert, während die Bilanzpositionen mit dem Stichtagskurs umgerechnet werden. Diese Vorgehensweise führt zu Währungsdifferenzen vor allem in den einzelnen Positionen des Cashflows aus dem operativen Geschäft und damit zu deutlich abweichenden Werten im Vergleich zu den Differenzen der jeweiligen Bilanzpositionen.

Im Rahmen der indirekten Methode wird das Betriebsergebnis um Auswirkungen von nicht zahlungswirksamen Geschäftsvorfällen (z. B. Abschreibungen und Amortisierungen) sowie um Ertrags- und Aufwandsposten, die dem Investitions- oder Finanzierungsbereich zuzurechnen sind, berichtigt.

Der Cashflow aus dem operativen Geschäft verringerte sich im Vergleich zum Vorjahresberichtszeitraum von TEUR 18.316 auf TEUR 11.011. Die Verbesserung des Betriebsergebnisses aus fortzuführenden und aufzugebenden Bereichen gegenüber dem Vorjahr sowie geringere Erhöhungen der Vorräte wurden durch den Rückgang der Verbindlichkeiten aus Lieferungen und Leistungen und Veränderungen bei den übrigen lang- und kurzfristigen Vermögenswerten und Verbindlichkeiten überkompensiert.

Der Cashflow aus der Investitionstätigkeit reduzierte sich im Vergleich zum Vorjahresberichtszeitraum um TEUR 6.254. Erhöhten Auszahlungen und Investitionen in Sachanlagen sowie Entwicklungsprojekte standen Veränderungen liquider Mittel aus Konsolidierungskreisänderungen gegenüber. Die positiven Cashflow-Effekte aus der Position „Veränderung liquider Mittel aus Konsolidierungskreisänderungen“ resultieren aus dem Verkauf der Tridonic connection technology GmbH & Co KG, Österreich und der Tridonic connection technology GmbH, Österreich sowie der Erstkonsolidierung der Thorn Lighting Limited Liability Company, Qatar.

Der Cashflow aus Finanzierungstätigkeit beinhaltet hauptsächlich die Inanspruchnahme lang- bzw. kurzfristiger Kredite sowie die bezahlten Zinsen in den ersten drei Quartalen des laufenden Geschäftsjahres. Die Position Kapitalerhöhungen enthält den durch Minderheitengesellschafter eingebrachten Kapitalanteil in eine Gesellschaft in Saudi-Arabien. Die am 25. Juli 2014 in der Hauptversammlung beschlossene Dividende (TEUR 7.765) für das Geschäftsjahr 2013/14 wurde am 1. August 2014 ausbezahlt.

Überleitung Finanzmittelfonds

in TEUR	31. Januar 2015	30. April 2014	30. April 2013
Liquide Mittel	66.879	74.191	87.048
nicht frei verfügbar	-199	-169	-204
Kontokorrent-Kredite	-5.732	-3.439	-3.942
Finanzmittelfonds	60.948	70.583	82.902

Erläuterungen zur Eigenkapitalveränderungsrechnung

Dividende

In der Hauptversammlung am 25. Juli 2014 wurde für das Geschäftsjahr 2013/14 die Ausschüttung einer Dividende in Höhe von 18 Eurocent je Aktie beschlossen. Auf die am 31. Juli 2014 im Umlauf befindlichen 43.140.512 Stückaktien (43.500.000 Aktien abzüglich 359.488 eigene Aktien) wurden somit am 01. August 2014 TEUR 7.765 an die Aktionäre ausbezahlt.

Sonstige Gewinnrücklagen

In den sonstigen Gewinnrücklagen ist der Gewinnvortrag ausgewiesen.

Währungsrücklage

In der Währungsrücklage sind zum einen die Währungsdifferenzen resultierend aus der Differenz des zum Erstkonsolidierungstichtag vorliegenden historischen Umrechnungskurses und des aktuellen Stichtagskurses am Bilanzstichtag der nicht in Euro berichtenden Gesellschaften sowie aus der Differenz der Umrechnung der Gewinn- und Verlustrechnung mit dem monatlichen Durchschnittskurs und dem Stichtagskurs am Bilanzstichtag enthalten. Zum anderen werden hier sowohl die Währungsdifferenzen aus langfristigen Konzerndarlehen in SEK, GBP und USD, die gemäß IAS 21 als Nettoinvestitionen in ausländische Geschäftsbetriebe zu qualifizieren sind, sowie der Währungseffekt aus einem Zinssicherungsgeschäft ausgewiesen. Ferner werden währungsbedingte Anpassungen der Firmenwerte in dieser Position berücksichtigt.

Hedge Accounting

Die Eigenkapitalveränderungen aus der Anwendung des Hedge Accounting ergeben sich aus erfolgsneutral gebuchten Marktwertänderungen von bestehenden Derivatkontrakten sowie aus erfolgswirksam in die Gewinn- und Verlustrechnung zurückgebuchten Beträgen aufgrund von ausgeübten bzw. realisierten Kontrakten und den darauf entfallenden latenten Steuern.

Aktienprogramm und Entwicklung „Bestand eigene Aktien“

in Stk.	Summe
Aktienrückkauf bis 30. April 2014	1.539.211
Ausübungen bis 30. April 2014	-1.178.271
30. April 2014	360.940
Ausübungen bzw. Ausgabe von eigenen Aktien	-1.452
31. Januar 2015	359.488

Im laufenden Geschäftsjahr wurden 1.452 Stück Aktienoptionen (VJ 4.130 Stk.) aus dem „Stock Option Program“ (SOP) ausgeübt.

Rücklage Aktienoptionen

Die Rücklage für Aktienoptionen resultiert aus der Bilanzierung zweier nicht mehr aktiver anteilsbasierter Vergütungsprogramme aus Vorjahren. Sowohl das „Stock Option Program“ (SOP) wie auch das „Matching Stock Program“ (MSP) wurden abgelöst. Aus beiden Mitarbeiterprogrammen erfolgen wie im Vorjahr keine Zuteilungen mehr.

Rücklage IAS 19

Unter dieser Position sind die versicherungsmathematischen Verluste im Zusammenhang mit IAS 19 enthalten. Die Veränderung dieser Position im laufenden Geschäftsjahr resultiert überwiegend aus Neubewertungseffekten der Pensions- und Abfertigungsverpflichtungen der Gruppe aufgrund des gesunkenen Zinsniveaus im laufenden Geschäftsjahr.

Minderheiten

Die Veränderung des laufenden Geschäftsjahres ist auf die Erstkonsolidierung der Gesellschaft Thorn Lighting Limited Liability Company, Qatar zurückzuführen. Die Veränderung im ersten Quartal des Vorjahres betrifft im Wesentlichen die Effekte aus dem Zukauf der restlichen 30% der Anteile an der Thorn Lighting (Tianjin) Co. Ltd., China, welche zur Ausbuchung des dazugehörigen Minderheitenanteils geführt haben.

Segmentberichterstattung

Für Zumtobel stellen die Geschäftsbereiche die primären Segmente dar. Die Zumtobel Gruppe berichtet auf Basis der Geschäftsbereiche „Lighting Segment“ (Lichtlösungen, Leuchten für die Innen- und Außenraumbelichtung und elektronisch-digitale Licht- und Raummanagementsysteme) sowie „Components Segment“ (elektronische Lichtkomponenten, LED-Lichtkomponenten, bis Juni 2014 Verbindungstechnik und bis zum Ende des Geschäftsjahres 2013/14 auch magnetische Vorschaltgeräte). Die Verrechnung von Lieferungen und Leistungen zwischen den Geschäftsbereichen erfolgt zu marktüblichen Konditionen.

Den Segmentinformationen liegen grundsätzlich die gleichen Ausweis-, Bilanzierungs- und Bewertungsmethoden wie dem Konzernabschluss zugrunde. In Anlehnung an den gemäß IFRS 8 geforderten „Management Approach“ wird in den Segmentinformationen die für die interne Berichterstattung maßgebliche Erfolgskennzahl, welche das Betriebsergebnis (EBIT) darstellt, herangezogen.

Als Segmentvermögen wurden den Geschäftsbereichen das direkt zuordenbare Sachanlagevermögen, das immaterielle Vermögen und das Working Capital (ohne Zinsabgrenzungen, Steuerforderungen und -verbindlichkeiten) zugeordnet.

Nicht den Geschäftsbereichen zuordenbares Vermögen und die daraus resultierenden Posten der Gewinn- und Verlustrechnung sowie segmentübergreifend genutztes Sachanlagevermögen werden in der Spalte „Überleitung“ ausgewiesen.

3. Quartal 2014/15

in TEUR	Lighting Segment			Components Segment			Überleitung			Konzern		
	Q3 2014/15	Q3 2013/14	Q3 2012/13	Q3 2014/15	Q3 2013/14	Q3 2012/13	Q3 2014/15	Q3 2013/14	Q3 2012/13	Q3 2014/15	Q3 2013/14	Q3 2012/13
Nettoumsätze	223.859	219.311	214.921	92.626	89.660	89.386	-16.913	-16.568	-15.918	299.572	292.403	288.390
Außenerlöse	223.518	219.183	214.624	75.971	73.190	73.676	83	29	91	299.572	292.403	288.389
Innenerlöse	341	127	297	16.655	16.470	15.711	-16.996	-16.597	-16.009	0	0	0
Betriebsergebnis	2.494	1.786	-3.019	5.784	1.169	-453	-7.106	-4.414	-3.180	1.172	-1.459	-6.652
Investitionen	9.682	13.254	9.776	4.784	3.330	4.934	4.114	-409	395	18.580	16.175	15.105
Abschreibungen	-9.006	-8.124	-8.542	-4.815	-5.151	-5.425	-793	-529	-511	-14.614	-13.804	-14.478

Q1 – Q3 2014/15

in TEUR	Lighting Segment			Components Segment			Überleitung			Konzern		
	Q1-Q3 2014/15	Q1-Q3 2013/14	Q1-Q3 2012/13	Q1-Q3 2014/15	Q1-Q3 2013/14	Q1-Q3 2012/13	Q1-Q3 2014/15	Q1-Q3 2013/14	Q1-Q3 2012/13	Q1-Q3 2014/15	Q1-Q3 2013/14	Q1-Q3 2012/13
Nettoumsätze	724.786	695.969	712.016	289.011	287.595	288.122	-51.004	-57.734	-53.603	962.793	925.830	946.535
Außenerlöse	723.566	695.498	711.372	239.001	230.281	234.893	226	51	270	962.793	925.830	946.535
Innenerlöse	1.220	471	644	50.010	57.314	53.229	-51.230	-57.785	-53.873	0	0	0
Betriebsergebnis	37.648	35.466	25.411	17.221	7.337	4.635	-18.040	-15.045	-8.149	36.829	27.758	21.897
Investitionen	28.742	32.442	25.529	13.702	9.333	11.186	5.065	759	1.438	47.509	42.534	38.153
Abschreibungen	-25.281	-24.408	-25.211	-14.403	-18.454	-16.335	-2.005	-1.549	-1.502	-41.689	-44.411	-43.048

in TEUR	31. Jan. 2015	30. April 2014	30. April 2013	31. Jan. 2015	30. April 2014	30. April 2013	31. Jan. 2015	30. April 2014	30. April 2013	31. Jan. 2015	30. April 2014	30. April 2013
Vermögen	694.834	668.998	640.657	208.318	209.046	208.852	140.187	128.557	145.329	1.043.339	1.006.601	994.838

	31. Jan. 2015	30. April 2014	30. April 2013	31. Jan. 2015	30. April 2014	30. April 2013	31. Jan. 2015	30. April 2014	30. April 2013	31. Jan. 2015	30. April 2014	30. April 2013
Mitarbeiter (Vollzeitkräfte)	5.161	5.186	5.091	1.777	1.971	1.946	153	134	125	7.091	7.291	7.162

Die angegebene Anzahl der Mitarbeiter ist inklusive der in der Zumtobel Gruppe beschäftigten Leiharbeiter.

Die Eliminierung der segmentübergreifenden Innenerlöse wird in der Spalte „Überleitung“ ausgewiesen.

Die Spalte „Überleitung“ setzt sich wie folgt zusammen:

in TEUR	Q3 2014/15	Q3 2013/14	Q1-Q3 2014/15	Q1-Q3 2013/14
Konzernobergesellschaften	-6.973	-4.444	-17.604	-14.824
Konzernbuchungen	-133	30	-436	-221
Betriebsergebnis	-7.106	-4.414	-18.040	-15.045

Konzernobergesellschaften sind jene Gesellschaften, die konzernübergreifende administrative Tätigkeiten oder Finanzierungstätigkeiten durchführen und nicht direkt einem Segment zugeordnet werden. Die Überleitung des Betriebsergebnisses beinhaltet Konzernbuchungen im Zusammenhang mit der Zwischengewinneliminierung sowohl des Umlauf- als auch des Anlagevermögens.

in TEUR	31. Januar 2015	30. April 2014
Gemeinschaftlich genutztes Vermögen	132.334	129.266
Konzernobergesellschaften	51.493	48.927
Konzernbuchungen	-43.640	-49.636
Vermögen	140.187	128.557

Die Umsatzerlöse mit einzelnen externen Kunden liegen jeweils unter 10% der Gesamtumsatzerlöse.

Beziehungen zu nahestehenden Unternehmen und Personen

Nahestehende Personen umfassen den Vorstand und den Aufsichtsrat der Zumtobel Group AG. Zum 31. Januar 2015 sind keine Geschäftsbeziehungen mit nahestehenden Personen vorhanden.

Mit assoziierten Unternehmen bestehen Lieferungs- und Leistungsbeziehungen zu marktüblichen Konditionen. In Summe bestehen zum 31. Januar 2015 gegenüber assoziierten Unternehmen Forderungen aus Lieferungen und Leistungen in Höhe von TEUR 868 (30. April 2014: TEUR 742) und Verbindlichkeiten aus Lieferungen und Leistungen in Höhe von TEUR 1.894 (30. April 2014: TEUR 3.528). In den ersten drei Quartalen des Geschäftsjahres 2014/15 wurden keine Forderungen gegenüber assoziierten Unternehmen als uneinbringlich ausgebucht. Zum 31. Januar 2015 sind auch keine Forderungen gegenüber assoziierten Unternehmen als uneinbringlich klassifiziert.

Eventualverbindlichkeiten und Haftungsverhältnisse

Innerhalb des Konzerns wurden für Bankgarantien in Höhe von TEUR 7.879 (30. April 2014: TEUR 8.135) diverse Haftungen übernommen.

Ereignisse nach dem Bilanzstichtag

Ende Februar wurde die Belegschaft im Leuchtenwerk Lemgo (Deutschland) über einen geplanten Abbau von ca. 70 Mitarbeitern informiert.

Dornbirn, am 03. März 2015

Der Vorstand

Ulrich Schumacher
Chief Executive Officer (CEO)

Karin Sonnenmoser
Chief Financial Officer (CFO)

Service

Finanzkennzahlen

CAPEX	Investitionen in Anlagevermögen
Durchschnittliches Capital Employed	= Firmenwerte + Immaterielle Vermögenswerte + Sachanlagen + Vorräte + Forderungen aus Lieferungen und Leistungen - Verbindlichkeiten aus Lieferungen und Leistungen - Rückstellungen für Ertragsteuern - Übrige Rückstellungen - Übrige Verbindlichkeiten, als Durchschnitt aus vier Quartalen
Eigenkapitalquote	= Eigenkapital in Prozent der Bilanzsumme
EBIT	Gewinn vor Finanzergebnis und Ertragsteuern
Bereinigtes EBIT	EBIT bereinigt um Sondereffekte
Bereinigtes EBIT-Marge	= bereinigtes EBIT in Prozent vom Umsatz
EBITDA	Gewinn vor Finanzergebnis, Ertragsteuern und Abschreibungen
Bereinigtes EBITDA	EBITDA bereinigt um Sondereffekte
Nettoverbindlichkeiten	= Langfristige Finanzschulden + Kurzfristige Finanzschulden - Liquide Mittel - kurzfristige Finanzforderungen gegenüber assoziierten Unternehmen
Schuldendeckungsgrad	= Nettoverbindlichkeiten dividiert durch EBITDA
Verschuldungsgrad (Gearing)	= Nettoverbindlichkeiten in Prozent vom Eigenkapital
WACC	(Weighted Average Cost of Capital) = Gewichtete durchschnittliche Kapitalkosten (Fremdkapital und Eigenkapital)
Working Capital (Betriebsmittel)	= Vorräte + Forderungen aus Lieferungen und Leistungen - Verbindlichkeiten aus Lieferungen und Leistungen - Erhaltene Anzahlungen

Finanzterminplan

Bilanzergebnis 2014/15	24. Juni 2015
39. ordentliche Hauptversammlung	24. Juli 2015
Ex-Dividendentag	28. Juli 2015
Dividendenzahltag	31. Juli 2015
Bericht zum 1. Quartal 2015/16 (1. Mai 2015 – 31. Juli 2015)	08. September 2015
Bericht zum 1. Halbjahr 2015/16 (1. Mai 2015 – 31. Oktober 2015)	09. Dezember 2015
Bericht zum 3. Quartal 2015/16 (1. Mai 2015 – 31. Januar 2016)	02. März 2016

Kontaktinformation

Investor Relations

Harald Albrecht
Head of Investor Relations
Telefon +43 (0)5572 509-1125
E-Mail harald.albrecht@zumbelgroup.com

Presse/Unternehmenskommunikation

Astrid Kühn-Ulrich
Head of Corporate Communications
Telefon +43 (0)5572 509-1570
E-Mail astrid.kuehn@zumbelgroup.com

Finanzberichte

Sie finden unsere Finanzberichte und Geschäftsberichte zum Download in deutscher und englischer Sprache unter <http://www.zumbelgroup.com>. Gerne senden wir Ihnen die Printfassung zu, Bestellungen über Telefon +43 (0)5572 509-1510.

Mehr Informationen

zur Zumtobel Group AG und unseren Marken finden Sie im Internet unter:

www.zumbelgroup.com
www.zumbel.com
www.thornlighting.com
www.tridonic.com

Impressum

Herausgeber: Zumtobel Group AG, Investor Relations, Harald Albrecht
Koordination Finanzen: Jan Güstemeyer
Übersetzung: Donna Schiller-Margolis
Copyright: Zumtobel Group AG 2015

Inhouse produziert mit FIRE.sys

Disclaimer

Dieser Quartalsbericht enthält Aussagen über zukünftige Entwicklungen, die auf derzeit zur Verfügung stehenden Informationen beruhen und Risiken und Unsicherheiten bergen, die dazu führen können, dass die tatsächlichen Ergebnisse von den vorausschauenden Aussagen abweichen können. Die Aussagen über zukünftige Entwicklungen sind nicht als Garantien zu verstehen. Die zukünftigen Entwicklungen und Ergebnisse sind vielmehr abhängig von einer Vielzahl von Faktoren, die beinhalten verschiedene Risiken und Unwägbarkeiten und beruhen auf Annahmen, die sich möglicherweise als nicht zutreffend erweisen. Dazu zählen zum Beispiel nicht vorhersehbare Veränderungen der politischen, wirtschaftlichen und geschäftlichen Rahmenbedingungen, insbesondere im Umfeld der Zumtobel Gruppe, der Wettbewerbssituation, der Zins- und Währungsentwicklungen, technologischer Entwicklungen sowie sonstiger Risiken und Unwägbarkeiten. Weitere Risiken sehen wir u. a. in Preisentwicklungen, nicht vorhersehbaren Geschehnissen im Umfeld akquirierter Unternehmen und bei Konzerngesellschaften sowie bei den laufenden Kostenoptimierungsprogrammen. Die Zumtobel Gruppe beabsichtigt nicht, diese vorausschauenden Aussagen zu aktualisieren. Dieser Quartalsbericht wird auch in Englisch präsentiert, jedoch nur der deutsche Text ist verbindlich.